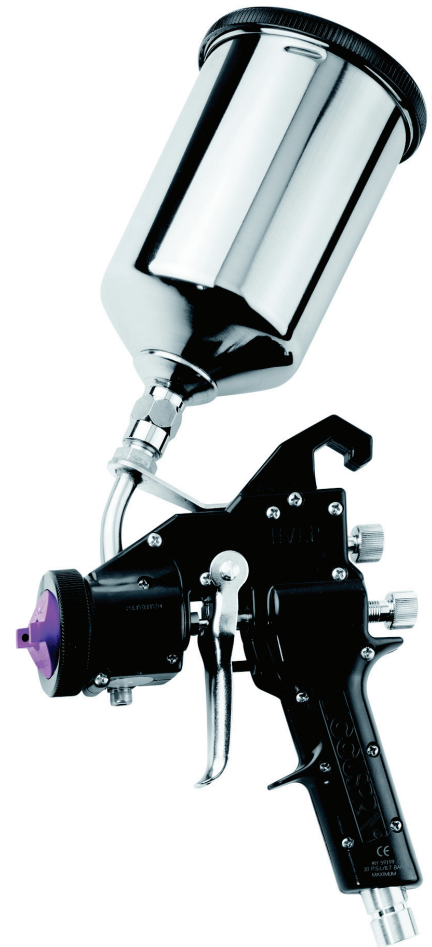
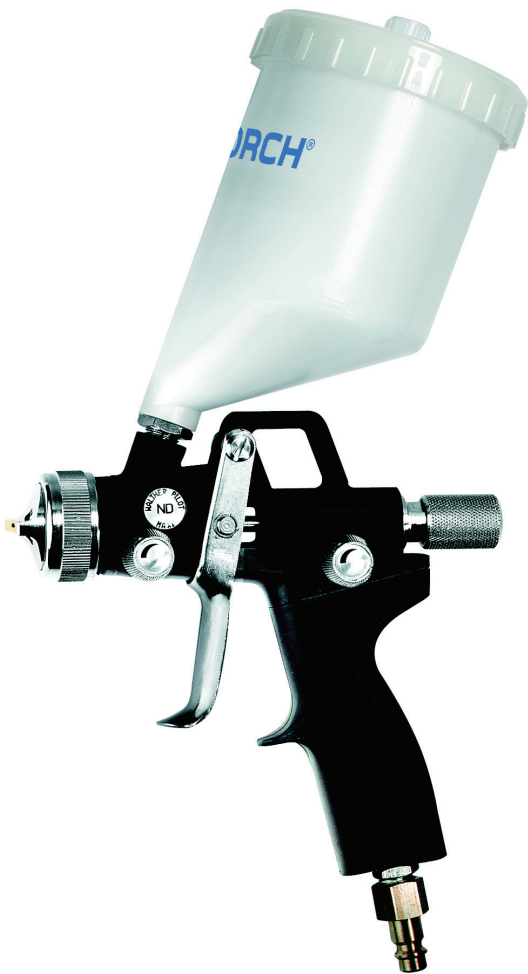
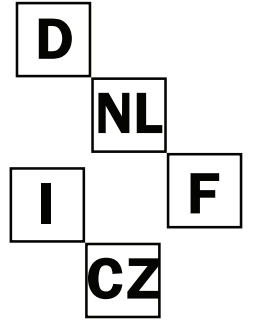


i

**Universal-Spritzpistole
"System HD"/"System ND (HVLP)"
Universeel spuitpistool
"Systeem HD"/"Systeem ND (HVLP)"
Pistolet pulvérisateur universel
"système HP"/"système BP (HVLP)"
Pistola per verniciatura a spruzzo
"System HD"/"System ND" (HVLP)
Univerzální strikací pistole
"Systém HD"/"Systém ND" (HVLP)**



STORCH®



D

Vielen Dank

für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden. Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen

STORCH Service Abteilung

Tel. +49 (0) 2 02 . 49 20 - 112

Fax +49 (0) 2 02 . 49 20 - 244

kostenlose Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47

kostenlose Bestell-Hotline: 08 00. 7 86 72 44

kostenloses Bestell-Fax: 08 00. 7 86 72 43

(nur innerhalb Deutschlands)

1 Allgemeines

1.1 Kennzeichnung der Modelle

Modelle: Universal-Spritzpistolen „System HD“ / „System ND“ (HVLP)

Typ „HD“: Universal-Spritzpistole Fließbecher 639100
 Universal-Spritzpistole Materialanschluß
 Universal Spritzpistole Saugbecher

Typ „ND“: Universal-Spritzpistole Fließbecher 639200
 Universal-Spritzpistole Materialanschluss
 Universal-Spritzpistole Hängedruckbecher

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Universal-Spritzpistolen „System HD“ / „System ND“ dienen ausschließlich der Verarbeitung spritzbarer Medien, wie z.B.:

- Lacke und Farben
- Fette, Öle und Korrosionsschutzmittel
- Keramikglasuren
- Beizen

Da sämtliche materialführenden Teile aus Edelstahl-rostfrei gefertigt sind, können wasserhaltige Materialien verspritzt werden.

Sind die Materialien, die Sie verspritzen wollen, hier nicht aufgeführt, wenden Sie sich bitte an STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH in 42107 Wuppertal.

Die spritzbaren Materialien dürfen lediglich auf Werkstücke bzw. Gegenstände aufgetragen werden.

Die Temperatur des Spritzmaterials darf 80°C grundsätzlich nicht überschreiten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt auch ein, daß alle Hinweise und Angaben der vorliegenden Betriebsanleitung gelesen, verstanden und beachtet werden.

1.3 Sachwidrige Verwendung

Die Spritzpistole darf nicht anders verwendet werden, als es im Abschnitt bestimmungsgemäße Verwendung geschrieben steht.

Jede andere Verwendung ist sachwidrig.

Zur sachwidrigen Verwendung gehören z.B.:

- das Verspritzen von Materialien auf Personen und Tiere
- das Verspritzen von flüssigem Stickstoff.



2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sind einzuhalten.

Benutzen Sie die Spritzpistole nur in gut belüfteten Räumen. Im Arbeitsbereich ist Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten. Beim Verspritzen leichtentzündlicher Materialien (z. B. Lacke, Kleber, Reinigungsmittel usw.) besteht erhöhte Gesundheits-, Explosions- und Brandgefahr.

Um eine ausreichende Erdung der Spritzpistole zu gewährleisten, sind nur geerdete Luftschläuche zu verwenden.

Schalten Sie vor jeder Wartung und Instandsetzung die Luft- und Materialzufuhr zur Spritzpistole drucklos - Verletzungsgefahr.

Halten Sie beim Verspritzen von Materialien keine Hände oder andere Körperteile vor die unter Druck stehende Düse der Spritzpistole - Verletzungsgefahr.

Richten Sie die Spritzpistole nicht auf Personen und Tiere - Verletzungsgefahr.

Beachten Sie die Verarbeitungs- und Sicherheitshinweise der Hersteller von Spritzmaterial und Reinigungsmittel. Insbesondere aggressive und ätzende Materialien können gesundheitliche Schäden verursachen.

Die partikelführende Abluft ist vom Arbeitsbereich und Betriebspersonal fernzuhalten. Tragen Sie dennoch vorschriftsgemäßen Atemschutz und vorschriftsgemäße Arbeitskleidung, wenn Sie mit der Spritzpistole Materialien verarbeiten. Umherschwebende Partikel gefährden Ihre Gesundheit.

Tragen Sie im Arbeitsbereich der Spritzpistole einen Gehörschutz. Der erzeugte Schallpegel der Spritzpistole beträgt ca. 85 dB (A) („System HD“) bzw. ca. 83 dB (A) („System ND“).

Achten Sie stets darauf, dass bei Inbetriebnahme, insbesondere nach Montage- und Wartungsarbeiten alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile, da nur für diese eine sichere und einwandfreie Funktion garantiert werden kann.

Bei Nachfragen zur gefahrlosen Benutzung der Spritzpistole sowie der darin verwendeten Materialien, wenden Sie sich bitte an STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH in 42107 Wuppertal.

3. Technische Beschreibung

Universal-Spritzpistole „System HD“ und Universal-Spritzpistole „System ND“ (HVLP)

„System HD“: Spritzpistole für konventionelle Zerstäubung.

Ausführungen: • mit Fließbecher • mit Saugbecher • mit Materialanschluss.

„System ND“: Niederdruck-Spritzpistolenmodell (HVLP)

Ausführungen: • mit Fließbecher • mit Hängedruckbecher • mit Materialanschluss.

Bei einem Eingangsdruck von 3,5 bar beträgt der Spritzdruck 0,7 bar.



Hinweis:

Pistolenausführungen mit Hängedruckbecher dürfen nur mit einem Materialdruck von max. 3 bar beaufschlagt werden.

Bei Betätigung des Abzughebels wird zuerst die Vorluft geöffnet und im Anschluss daran die Materialnadel zurückgezogen. Hierdurch gelangt das Spritzmaterial durch die Düse. Das Schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Die Materialdurchflussmenge ist abhängig vom Durchmesser der Düse und der Einstellung des Materialdruckes am Druckgefäß oder Materialdruckregler. Zusätzlich lässt sich die Materialmenge durch Ein- bzw. Ausschrauben der Stellschraube regeln.

Zu weiteren Einstellungsmöglichkeiten siehe Kapitel 6. „Spritzbild verändern.“

Technische Daten:

Universal-Spritzpistole „System HD“

Netto-Gewicht: 440 g

Luftkopf*: Sechslöchkopf

Druckbereiche:

max. Zerstäuberdruck 8 bar

max. Materialdruck 8 bar

max. Betriebstemperatur 80 °C

Schallpegel:
(gemessen in ca. 1 m
Abstand zur Spritzpistole) 85 dB (A)

***Weitere Luftköpfe auf Anfrage.
Technische Änderungen vorbehalten.**

Universal-Spritzpistole „System ND“

Netto-Gewicht: 440 g

Luftkopf: Niederdruck-Kopf (Füller)
Niederdruck-Kopf (Lacke)

Spritzdruck: 0,7 bar

max. Materialdruck: 3 bar

max. Betriebstemperatur 80 °C

Schallpegel:
(gemessen in ca. 1 m
Abstand zur Spritzpistole) 83 dB (A)

Technische Änderungen vorbehalten.

4. Versorgungsleitungen anschließen



Warnung:

Material- und Luftschräuche, die mit einer Schlauchtülle befestigt werden, müssen zusätzlich mit einer Schlauchschelle gesichert sein.

Ausführung: Fließbecher, Saugbecher und Hängedruckbecher

1. Befestigen Sie den Druckluftschlauch an der Luftleitung (gereinigte Druckluft) bzw. einem Luftreiniger und an dem Luftanschluß der Spritzpistole.
2. Befüllen Sie den Fließ-, Saug- oder Hängedruckbecher mit gesiebttem Material. Verschließen Sie den Fließ- oder Hängedruckbecher.
3. Schalten Sie die Druckluftversorgung ein. Die Pistole ist nun betriebsbereit.

Ausführung: Materialanschluß

1. Befestigen Sie den Druckluftschlauch an der Luftleitung (gereinigte Druckluft) bzw. einem Luftreiniger und an dem Luftanschluß der Spritzpistole.
2. Befestigen Sie den Materialzuführungsschlauch am Materialdruckgefäß bzw. Materialdruckregler einer Pumpenanlage und an dem Materialanschluß der Spritzpistole.
3. Füllen Sie Material in das Materialdruckgefäß und verschließen Sie den Deckel.
4. Stellen Sie am Druckluftreduzierventil den gewünschten Materialdruck ein; bei Materialzufuhr über Pumpensysteme wird der Materialdruck mittels Einstellschlüssel am Materialdruckregler eingestellt.
5. Öffnen Sie den Materialhahn am Druckgefäß.
6. Um die im Materialschlauch befindliche Luft entweichen zu lassen, betätigen Sie den Abzugshebel solange, bis ein gleichmäßiger Materialstrahl aus der Düse tritt; nun kann die Pistole wieder geschlossen werden.
Die Pistole ist nun betriebsbereit.

5. Inbetriebnahme und Bedienung



Achtung:

Bevor Sie die Spritzpistole in Betrieb setzen, muss folgende Voraussetzung erfüllt sein: Der Materialdruck darf nicht höher eingestellt sein als 8 bar. Der Luftdruck darf 8 bar nicht überschreiten. Bei Spritzpistolen mit Hängedruckbecher darf der Materialdruck max. 3 bar betragen.



Hinweis:

1. Setzen Sie die Spritzpistole in Betrieb, um eine Spritzbildprobe zu erzeugen. Das Spritzbild kann auf ein Probewerkstück, Blech, Pappe oder Papier abgegeben werden.
2. Kontrollieren Sie die Spritzbildprobe und verändern Sie ggf. die Einstellungen an der Spritzpistole

Beachten Sie vor der Bedienung der Spritzpistole insbesondere die nachfolgenden Sicherheitshinweise!



STORCH®



Achtung:

- Tragen Sie vorschriftsmäßigen Atemschutz und Arbeitskleidung, wenn Sie mit der Spritzpistole arbeiten. Farbnebel gefährdet Ihre Gesundheit.
- Tragen Sie im Arbeitsbereich der Spritzpistole einen Gehörschutz. Der erzeugte Schallpegel der Spritzpistole beträgt ca. 85 dB (A) („System HD“) bzw. ca. 83 dB (A) („System ND“).
- Im Arbeitsbereich ist Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten. Beim Verspritzen leicht entzündlicher Materialien (z. B. Lacke, Kleber) besteht erhöhte Explosions- und Brandgefahr.
- Halten Sie beim Verspritzen von Materialien keine Hände oder andere Körperteile vor die unter Druck stehende Düse der Spritzpistole - Verletzungsgefahr.
- Die Spritzpistole muss nach Arbeitsende immer drucklos geschaltet werden. Die unter Druck stehenden Leitungen können platzen und nahestehende Personen durch das ausströmende Material verletzen.

6. Spritzbild verändern

Sie können an den Universal-Spritzpistolen durch die folgenden Einstellungen das Spritzbild verändern:



Breit- bzw. Rundstrahl einstellen

Die Regelschraube dient zur Regulierung der Spritzstrahlbreite. Der Spritzstrahl wird durch Linksdrehen (Ausschrauben) zum Breitstrahl, durch Rechtsdrehen (Einschrauben) zum Rundstrahl.

Zerstäuberluft regulieren

Die Zerstäuberluftmenge lässt sich durch Ein- bzw. Ausschrauben der Stellschraube regulieren.

Materialdurchflussmenge einstellen

Die Materialmenge lässt sich durch Ein- bzw. Ausschrauben der Stellschraube regeln. Die Materialmenge wird durch Linksdrehen (Ausschrauben) erhöht, durch Rechtsdrehen (Einschrauben) verringert.

Luftanschluss

Materialanschluss

Materialdruck regulieren (Hängedruckbecherausführung):

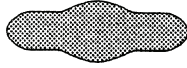
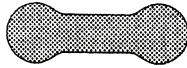




Der Materialdruck lässt sich mittels eines Schraubendrehers an der Winkelverschraubung einstellen.

Universal-Spritzpistolen (Ausführungen für Materialanschluss):

Den Materialdruck können Sie nur an der Pumpe oder am Druckbehälter regulieren. Beachten Sie dabei die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers.

7. Mängel eines Spritzbildes beheben

 angestrebtes Spritzergebnis

Spritzbildprobe	Abweichung	erforderliche Einstellung
	Spritzbild ist in der Mitte zu dick	<ul style="list-style-type: none"> • breitere Spritzstrahlform einstellen
	Spritzbild ist an den Enden zu dick	<ul style="list-style-type: none"> • rundere Spritzstrahlform einstellen
	Spritzbild ist ziemlich grob-tropfig	<ul style="list-style-type: none"> • Zerstäuberluftdruck erhöhen
	Materialauftrag ist in der Spritzbildmitte sehr dünn	<ul style="list-style-type: none"> • Zerstäuberluftdruck verringern
	Spritzbild ist in der Mitte gespalten	<ul style="list-style-type: none"> • Düsendurchmesser erhöhen • Zerstäuberluftdruck verringern • Materialdruck erhöhen
	Spritzbild ist sehr ballig	<ul style="list-style-type: none"> • Materialdruck verringern • Zerstäuberluftdruck erhöhen
Pistole tropft	<p>Materialnadel oder -düse verschmutzt bzw. beschädigt</p> <p>Stellschraube Pos. 18 zu weit nach hinten gedreht</p> <p>zu wenig Material im Materialbehälter</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen bzw. ersetzen • Stellschraube etwas einschrauben (Rechtsdrehen) • Material auffüllen
Stoßweiser oder flatternder Spritzstrahl	<p>Becher wird während des Spritzvorgangs zu stark geneigt</p> <p>Materialdüse lose oder beschädigt</p> <p>das Material ist für Saugzufuhr zu schwer</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gerader halten • festziehen, evtl. Luftverteillerring Pos. 5 ersetzen • mit Druckgefäß oder Pumpenanlage fördern
Pistole bläst in Ruhestellung	Ventilfeder Pos. 11 oder Ventilkegel Pos. 10 beschädigt	<ul style="list-style-type: none"> • austauschen

8. Umrüstung und Instandsetzung

Wenn Sie das Spritzbild über die bereits erwähnten Möglichkeiten hinaus verändern wollen, muss die Spritzpistole umgerüstet werden. Die zum Spritzmaterial passende Luftkopf- / Materialdüse- / Nadel-Kombination bildet eine aufeinander abgestimmte Einheit - die Düseneinlage. Tauschen Sie immer die komplette Düseneinlage aus, damit die gewünschte Spritzbildqualität erhalten bleibt.



Warnung:

Unterbrechen Sie vor jeder Umrüstung die Luft- und Materialzufuhr zur Spritzpistole - Verletzungsgefahr.



Hinweis:

Zur Durchführung der im Folgenden aufgeführten Arbeitsschritte benutzen Sie bitte die Explosionszeichnung am Ende dieser Betriebsanleitung.

8.1 Materialdüse und Luftkopf wechseln

1. Schrauben Sie die Überwurfmutter Pos. 1 ab.
2. Nehmen Sie den Luftkopf Pos. 2 ab.
3. Schrauben Sie die Materialdüse Pos. 3 mit Schlüssel SW 13 aus dem Pistolenkörper aus.
4. Nehmen Sie die Dichtung Pos. 4 von der Materialdüse ab.

Die Montage der neuen Düseneinlage sowie der restlichen Bauteile erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8.2 Materialnadel wechseln

1. Schrauben Sie die Stellschraube Pos. 18 ab.
2. Entnehmen Sie die Feder Pos. 17.
3. Ziehen Sie die Materialnadel Pos. 16 aus dem Pistolenkörper.

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Eine Vorlufteinstellung ist nicht erforderlich.

8.3 Undichte Nadelpackung austauschen

Bei Packungsaufnahmen mit Befestigungsschraube:

1. Entfernen Sie die Materialnadel wie in 8.2 beschrieben.
2. Entfernen Sie die Befestigungsschraube Pos. 32.
3. Entfernen Sie die Packungsaufnahme Pos. 33 komplett mit O-Ring Pos. 34.

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Hinweis:

Die aus dem Pistolenvorsatz entnommene Nadelpackung darf nicht wieder verwendet werden, da sonst eine funktionssichere Dichtwirkung nicht gewährleistet ist.



Hinweis:

Alle beweglichen und gleitenden Bauteile müssen vor dem Einbau in den Pistolenkörper mit einem säurefreien, nicht harzenden Fett eingefettet werden.

9. Reinigung

Sie können die Spritzpistole reinigen, ohne diese dabei zerlegen zu müssen. Den TEFLON®-beschichteten Pistolenkörper reinigen Sie mit einem Tuch.

1. Befüllen Sie den gesäuberten Materialbehälter / Fließbecher / Saugbecher / Hängedruckbecher bzw. das gesäuberte Materialdruckgefäß mit einem zum verspritzten Material passenden Reinigungsmittel.
2. Setzen Sie die Spritzpistole in Betrieb.
3. Setzen Sie die Spritzpistole erst außer Betrieb, wenn diese nur noch klares Reinigungsmittel verspritzt.

Die gesamte Spritzanlage ist bis zum nächsten Einsatz drucklos zu schalten. Verwenden Sie zur Reinigung der Spritzpistole nur Reinigungsmittel, die vom Hersteller des Spritzmaterials angegeben werden und die folgenden Bestandteile **nicht** enthalten:

- halogenierte Kohlenwasserstoffe (z. B. 1,1,1, Trichlorethan, Methylen-Chlorid usw.)
- Säuren und säurehaltige Reinigungsmittel
- regenerierte Lösemittel (sog. Reinigungsverdünnungen)
- Entlackungsmittel

Die o.g. Bestandteile verursachen an galvanisierten Bauteilen chemische Reaktionen und führen zu Korrosionsschäden.

Reinigen Sie die Spritzpistole:

- vor jedem Farb- bzw. Materialwechsel
- mindestens einmal wöchentlich
- materialabhängig und je nach Verschmutzungsgrad mehrfach wöchentlich.

Ausführliche Reinigung:

1. Zerlegen Sie die Pistole
2. Reinigen Sie den Luftkopf und die Materialdüse mit einem Pinsel und dem Reinigungsmittel.
3. Reinigen Sie alle übrigen Bauteile und den Pistolenkörper mit einem Tuch und dem Reinigungsmittel.
4. Bestreichen Sie folgende Teile mit einem dünnen Fettfilm:
 - Nadelfeder
 - alle gleitenden Teile und Lagerstellen

Die beweglichen Innenteile sind wenigstens einmal wöchentlich zu fetten. Die Federn sollten ständig mit einem leichten Fettüberzug versehen sein. Verwenden Sie dazu ein säurefreies, nicht harzendes Fett und einen Pinsel. Anschließend wird die Spritzpistole in umgekehrter Reihenfolge zusammengesetzt.



Achtung:

Verwenden Sie zur Reinigung keine harten oder spitzen Gegenstände. Für Schäden, die aus unsachgemäßer Reinigung herrühren, kann keine Gewährleistung übernommen werden.



STORCH®

10. Entsorgung

Die Spritzmedien sowie die bei der Reinigung und Wartung anfallenden Materialien sind den Gesetzen und Vorschriften entsprechend sach- und fachgerecht zu entsorgen.

Beachten Sie die Hinweise des Herstellers der Spritz- und Reinigungsmittel. Unachtsam entsorgtes Material gefährdet die Gesundheit von Mensch und Tier.

Die Spritzpistole selbst ist nach dem letzten Gebrauch fachmännisch zu reinigen. Der Kunststoffgriff ist als Kunststoffmüll, die übrigen Teile sind als Misch-Stahlschrott zu entsorgen.

Zubehör- und Ersatzteilliste zu Universal-Spritzpistolen „System HD“ und „ND“

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung
1	639104	Luftkopfmutter „ND / HD“
2		Luftkopf (wahlweise*) für Düsengröße
	639101	6 - Loch - Luftkopf 0.5 - 1.8 mm „HD“
	639102	6 - Loch - Luftkopf 2.0 - 2.5 mm „HD“
	639201	Luftkopf für Lacke 0,5 – 1,8 mm „ND“
	639202	Luftkopf für Lacke 2,0 – 2,5 mm „ND“
3		Düsen (wahlweise *)
	639103	Materialdüse 0,3 mm „HD / ND“
	639105	Materialdüse 0,5 mm „HD / ND“
	639108	Materialdüse 0,8 mm „HD / ND“
	639110	Materialdüse 1,0 mm „HD / ND“
	639112	Materialdüse 1,2 mm „HD / ND“
	639115	Materialdüse 1,5 mm „HD / ND“
	639118	Materialdüse 1,8 mm „HD / ND“
	639120	Materialdüse 2,0 mm „HD / ND“
	639122	Materialdüse 2,2 mm „HD / ND“
	639125	Materialdüse 2,5 mm „HD / ND“
4	639106	Zwischenring Düse „HD / ND“
5	639107	Luftverteilterring „HD“
	639207	Luftverteilterring „ND“
6		Pistolenkörper kompl. „HD“
		Pistolenkörper kompl. „ND“
7	639109	Ventildichtung „HD / ND“
8		Ventilstopfbuchse
9		Ventilschaft
10		Ventilkegel
11		Ventilfeder
12		Scheibe
13	639111	O – Ring, klein „HD / ND“
14	639113	O – Ring, groß „HD / ND“
15		Federbuchse

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung
16		Materialnadeln für Düsengröße (wahlweise*)
	639203	Materialnadel kompl. 0,3 mm „HD / ND“
	639205	Materialnadel kompl. 0,5 mm „HD / ND“
	639208	Materialnadel kompl. 0,8 mm „HD / ND“
	639210	Materialnadel kompl. 1,0 mm „HD / ND“
	639212	Materialnadel kompl. 1,2 mm „HD / ND“
	639215	Materialnadel kompl. 1,5 mm „HD / ND“
	639218	Materialnadel kompl. 1,8 mm „HD / ND“
	639220	Materialnadel kompl. 2,0 mm „HD / ND“
	639222	Materialnadel kompl. 2,2 mm „HD / ND“
	639225	Materialnadel kompl. 2.5 mm „HD / ND“
17		Nadelfeder
18		Stellschraube
19		Hebelschaftschraube
20		Distanzstück
21		Hebelschraube
22		Sicherungsscheibe
23		Mitnehmerbolzen
24		Breitstrahlregelung kompl.
25		Luftmengenregelung kompl.
26		Luftrohr kompl. „HD“
		Luftrohr kompl. „ND“
27		Pistolengriff kompl.
28		Sechskantmutter
29		Schlauchtülle
30		Überwurfmutter
31		Abzughebel
32		Rändelschraube
33	639114	Nadelpackung kompl. „HD / ND“
34	639116	O – Ring Nadelpackung „HD / ND“
	639117	Dichtungsset für „HD / ND“ (bestehend aus je 1x 699106 / 09 / 11 / 13 / 14 / 16)
	639119	Fließbecher 450 ccm „HD / ND“
	639121	Stecknippel „HD / ND“

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, daß die Spritzpistolen:

- Modell: Handspritzpistole PILOT Maxi HD
- Typenbezeichnung: PILOT Maxi HD Fließbecher 11 613
PILOT Maxi HD Materialanschluß 11 614
PILOT Maxi HD Saugbecher 11 619

- Konstruktionsjahr: 2001
- bzw. -
- Modell: Handspritzpistole PILOT Maxi-ND (System HVLP)
- Typenbezeichnung: PILOT Maxi-ND Fließbecher 11 633
PILOT Maxi-ND Materialanschluß 11 634
PILOT Maxi-ND Hängedruckbecher 11 635

- Konstruktionsjahr: 2001
- bzw. -
- Modell: Handspritzpistole PILOT Maxi-MD
- Typenbezeichnung: PILOT Maxi-MD Fließbecher 11 615
PILOT Maxi-MD Materialanschluß 11 616
PILOT Maxi-MD Hängedruckbecher 11 617

- Bestimmungsgemäße Verwendung: Verarbeitung spritzbarer Materialien

- **Fabrikations-Nr.:**

beschrieben in der beigefügten Dokumentation mit der nachfolgend aufgeführten Richtlinie übereinstimmt:

EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG

Angewandte harmonisierte Normen in der jeweils zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Fassung, insbesondere

EN 292 (Sicherheit von Maschinen)

EN 1953 (Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe)



Jörg Heinemann

- Geschäftsführer -

Hartelijk dank

voor uw vertrouwen in STORCH. Met deze aankoop heeft u gekozen voor een kwaliteitsprodukt. Heeft u desondanks suggesties ter verbetering of misschien een probleem, dan horen wij dat graag van u.

Neem contact op met uw vertegenwoordiger of in dringende gevallen ook rechtstreeks met ons.

Met vriendelijke groeten

STORCH Service-afdeling

Tel. 09 - 238 21 81

Fax 09 - 229 31 99

1 Algemeen

1.1 Modelkenmerken

Modellen: universele spuitpistolen met hoge-druksysteem (HD)/ lage-druksysteem (LD) (HVLP)

Type "HD": Universeel spuitpistool vloeibeker 639100
Universeel spuitpistool materiaalaansluiting
Universeel spuitpistool aanzuigbeker

Type "LD": Universeel spuitpistool vloeibeker 639200
Universeel spuitpistool materiaalaansluiting
Universeel spuitpistool hangende drukkbeke

1.2 Deskundig gebruik

De universele spuitpistolen "HD" en "LD" dienen uitsluitend om te verspuiten middelen te verwerken, bv.:

- lak en verf
- vet, olie en corrosiewerend middel
- keramisch glazuur
- beits

Daar al de materiaalvervoerende onderdelen van roestvrij staal zijn vervaardigd, kunnen er waterige stoffen worden verstoven.

Indien het materiaal dat u wenst te verstuiven, niet in de lijst hierboven voorkomt, neem dan contact op met STORCH.

Spuitbaar materiaal mag enkel op werkstukken en/of voorwerpen worden aangebracht.

De temperatuur van het te spuiten materiaal mag de 80 °C zeker niet overschrijden.

Als u het toestel deskundig wenst te gebruiken, houdt dat ook in dat u alle tips en gegevens van deze gebruiksaanwijzing leest, begrijpt en in acht neemt.

1.3 Ontoelaatbare toepassingen

Dit spuitpistool mag u niet voor andere doeleinden gebruiken dan deze in de rubriek "Deskundig gebruik" beschreven zijn.

Elke andere toepassing is uit den boze.

Het is onder meer ongeoorloofd:

- dat u het materiaal op personen of dieren zou verstuiven
- dat u vloeibare stikstof zou verstuiven.



2. Algemene opmerkingen omtrent uw veiligheid

De geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen alsook de overige technische en medische regels i.v.m. veiligheid op het werk dienen in acht te worden genomen.

Gebruik het spuitpistool enkel in goed geventileerde ruimten. Op de plaats waar u ermee werkt, is het verboden vuur en licht met open vlam te maken en te roken. Bij het verstuiwen van makkelijk ontvlambaar materiaal als lak, kleefmiddel, reinigingsmiddel e.d. bestaan er meer gezondheidsrisico's en is er meer gevaar voor ontploffing en brand.

Om een toereikende aarding van het spuitpistool te waarborgen, mag u enkel gebruik maken van geaarde luchtslangen.

Zet de lucht- en materiaaltoevoer naar het spuitpistool in drukloze toestand alvorens onderhoud of herstelling van het toestel door te voeren. U kunt zich anders kwetsen.

Hou bij het verstuiwen geen handen of andere lichaamsdelen voor de sproeikop van het spuitpistool onder druk. U kunt zich anders kwetsen.

Richt het spuitpistool nooit op personen en dieren. Die kunnen zich anders kwetsen.

Neem de verwerkings- en veiligheidstips van de fabrikanten van spuitmateriaal en reinigingsmiddel in acht. Vooral agressieve en bijtende middelen kunnen uw gezondheid in gevaar brengen.

Vermijd, waar er gewerkt wordt en waar zich personeel bevindt, luchtafvoer waarin zich partikeltjes bevinden. Voorzie toch nog een reglementair zuurstofmasker en werkkledij als u met het spuitpistool materiaal verwerkt. Rondzwevende partikeltjes brengen uw gezondheid in gevaar.

Draag oorbescherming waar met het spuitpistool wordt gewerkt. Het voortgebrachte geluidsniveau bedraagt ca. 85 dB (A) voor het HD-systeem en ca. 83 dB (A) voor het LD-systeem.

Zorg ervoor dat u alle moeren en schroeven vast aandraait voor u het apparaat in bedrijf stelt. Dat geldt vooral na montage- en onderhoudswerkzaamheden.

Gebruik enkel originele vervangstukken. Enkel daarvoor kan er een veilige en foutloze werking worden gewaarborgd.

Heeft u vragen omtrent het ongevaarlijk gebruik van dit spuitpistool of het daarmee verwerkte materiaal? Gelieve u dan te wenden aan STORCH.

3. Technische beschrijving

Universele spuitpistolen met HD- en LD-systeem. (HVLP)

HD-systeem: spuitpistool voor conventionele verstuiving.

Uitvoeringen: * met vloeibeker * met aanzuigbeker * met materiaalaansluiting

LD-systeem: spuitpistool voor lage druk (HVLP)

Uitvoeringen: * met vloeibeker * met hangende drukkoker * met materiaalaansluiting

Bij een toevoerdruk van 3,5 bar bedraagt de verstuivingdruk 0,7 bar.



Opmerking:

Pistolen met hangende drukkoker: werken met een materiaaldruk van hoogstens 3 bar.

Als u de trekker hanteert, wordt eerst de voorlucht geopend. Meteen daarna wordt de materiaalnaald teruggetrokken. Zo geraakt het te verstuiven materiaal door de sproeikop. Sluiten gebeurt in omgekeerde volgorde. Het debiet van het materiaal hangt af van de diameter van de sproeikop en van de instelling van de materiaaldruk aan het drukvat of aan de materiaaldrukregelaar. Bovendien kan u het debiet van het materiaal ook regelen door de stelschroef in of uit te draaien. Nog meer instelmogelijkheden vindt u in hoofdstuk 6 “Het spuitpatroon veranderen”.

Technische gegevens:

Universeel spuitpistool met HD-systeem

Nettogewicht 440 g
Luchtkop * kop met 6 gaatjes

Druksectoren:

Max. verstuifdruk: 8 bar
Max. materiaaldruk: 8 bar
Max. bedrijfstemperatuur: 80 °C

Geluidsniveau:

(gemeten op ca. 1 m afstand van het spuitpistool) 85 dB (A)

*** Op verzoek zijn er nog meer luchtkoppen verkrijgbaar.**

Technische wijzigingen voorbehouden.

Universeel spuitpistool met LD-systeem

Nettogewicht 440 g
Luchtkop * kop voor lage druk (plamuur)
kop voor lage druk (lak)

Spuitdruk: 0,7 bar
Max. materiaaldruk: 3 bar
Max. bedrijfstemperatuur: 80 °C

Geluidsniveau:

(gemeten op ca. 1 m afstand van het spuitpistool) 83 dB (A)

Technische wijzigingen voorbehouden.

4. De toevoerleidingen aansluiten



Let op!

Materiaal- en luchtslangen die met een slanghuls worden bevestigd, dient u ook nog met een slangbeugel te beveiligen.

Uitvoering: vloeibeker, aanzuigbeker en hangende drukk beker

1. Bevestig de drukluchtslang op de luchtleiding (gezuiverde druklucht) of op een luchtreiniger, alsook op de luchtaansluiting van het spuitpistool.
2. Vul de vloe-, aanzuig- of hangende drukk beker met het gezeefde materiaal. Doe de vloe- of hangende drukk beker dicht.
3. Schakel de drukluchttoevoer in. Het pistool is nu klaar om te werken.

Uitvoering: materiaalaansluiting

1. Bevestig de drukluchtslang aan de luchtleiding (gezuiverde druklucht) of op een luchtreiniger, alsook op de luchtaansluiting van het spuitpistool.
2. Bevestig de materiaaltoevoerslang op het materiaaldrukvat of op de materiaaldrukregelaar van een pompinstallatie, alsook op de materiaalaansluiting van het spuitpistool.
3. Vul het materiaaldrukvat met materiaal en doe het deksel dicht.
4. Stel aan de drukluchtreduceerklep de gewenste materiaaldruk in; bij materiaaltoevoer via pompsystemen wordt de materiaaldruk met behulp van een instelsleutel aan de materiaaldrukregelaar ingesteld.
5. Draai de materiaalkraan aan het drukk vat open.
6. Om de lucht uit de materiaal slang te laten ontsnappen, hanteert u de trekker tot er een gelijkmatige materiaalstraal uit de sproeikop te voorschijn komt; dan kan u het pistool weer sluiten. Het pistool is nu klaar om te werken.

5. Inbedrijfstelling en bediening



Let op:

Voor u het spuitpistool in bedrijf stelt, dient de volgende voorwaarde vervuld te zijn: de materiaaldruk mag niet hoger ingesteld zijn dan 8 bar. De luchtdruk mag de 8 bar niet overschrijden. Bij spuitpistolen met een hangende drukk beker mag de materiaaldruk hoogstens 3 bar bedragen.



Opmerking:

1. Zet het spuitpistool in werking om een spuitpatroon uit te proberen. Het spuitpatroon kan u op een proefwerkstuk, plaat, karton of papier proberen.
2. Controleer het spuitpatroon en verander eventueel de instellingen aan het spuitpistool.

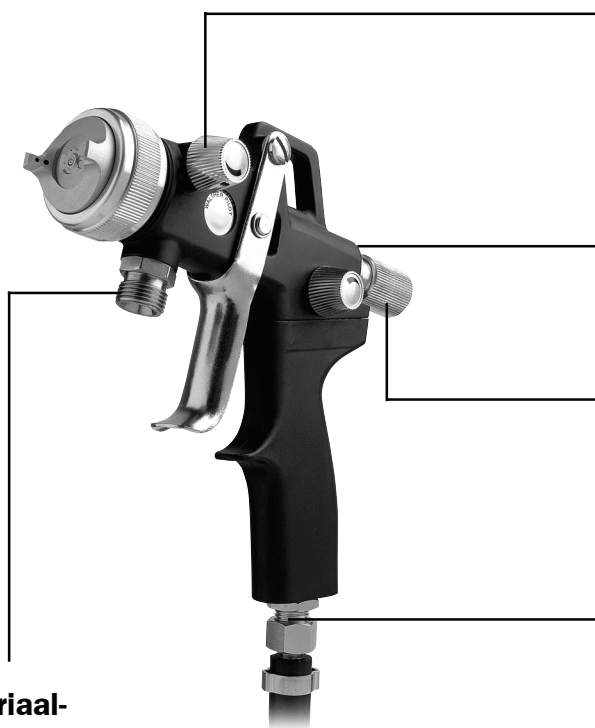
Voor u het spuitpistool bedient, moeten de hiernavolgende richtlijnen omtrent uw veiligheid in acht worden genomen!

**Let op:**

- * Draag een reglementair zuurstofmasker en werkkledij als u met het spuitpistool materiaal verwerkt. Verfnevel brengt uw gezondheid in gevaar.
- * Draag oorbescherming waar met het spuitpistool wordt gewerkt. Het voortgebrachte geluidsniveau bedraagt ca. 85 dB (A) voor het HD-systeem en ca. 83 dB (A) voor het LD-systeem.
- * Waar u werkt, is het verboden vuur en licht met open vlam te maken en te roken. Bij het verstuiven van makkelijk ontvlambaar materiaal als lak, kleefmiddel e.d. is er meer gevaar voor ontploffing en brand.
- * Hou bij het verstuiven geen handen of andere lichaamsdelen voor de sproeikop van het spuitpistool onder druk. U kunt zich anders kwetsen.
- * Schakel het spuitpistool na afloop van het werk steeds in zijn drukloze positie. De leidingen onder druk kunnen anders springen en personen in de omgeving kunnen door het vrijkomende materiaal worden gekwetst.

6. Het spuitpatroon veranderen

U kan het spuitpatroon aan de universele spuitpistolen door de volgende instellingen wijzigen:



**Materiaal-
aansluiting**

Brede of ronde straal instellen

De regelschroef dient om de sproeistraalbreedte te regelen. De sproeistraal wordt breder door naar links te draaien (uit te schroeven), ronder door naar rechts te draaien (in te schroeven).

De verstuivinglucht regelen

Het debiet van de verstuivinglucht kan u regelen door de stelschroef in- of uit te schroeven.

Het debiet van het materiaal instellen

Het materiaaldebiet stelt u in door de stelschroef in of uit te draaien. Door naar links (uit) te draaien vermeerdt u, door naar rechts (in) te draaien vermindert u het debiet.

Luchtaansluiting**De materiaaldruk regelen (uitvoering met hangende drukkoker):**

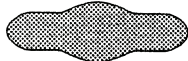
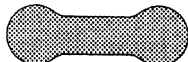


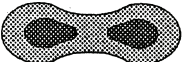

De materiaaldruk kan u regelen met behulp van een schroevendraaier aan de hoekschroefkoppeling.

Universele spuitpistolen (uitvoeringen voor materiaalaansluiting):

De materiaaldruk kan u enkel aan de pomp of aan het drukvat regelen. Hou hierbij rekening met de aanwijzingen en richtlijnen van de fabrikant omtrent uw veiligheid.

7. Fouten in een spuitpatroon wegwerken

 nagestreefd spuitresultaat

spuitpatroon	afwijking	vereiste instelling
	Het spuitpatroon is in het midden te dik	* een bredere sproeistraalvorm instellen
	Het spuitpatroon is aan de uiteinden te dik	* een rondere sproeistraalvorm instellen
	Het spuitpatroon vertoont vrij grove druppels	* de verstuivingluchtdruk verhogen
	In het midden van het spuitpatroon wordt het materiaal zeer dun aangebracht	* de verstuivingluchtdruk verlagen
	Het spuitpatroon is in het midden gesplitst	* de diameter van de sproeikop verhogen * de verstuivingluchtdruk verlagen * de materiaaldruk verhogen
	Het spuitpatroon staat bol	* de materiaaldruk verlagen * de verstuivingluchtdruk verhogen
Het pistool druipt	De materiaalnaald of -sproeikop is vuil of beschadigd De stelschroef, pos. 18, is te ver naar achteren gedraaid Te weinig materiaal in het materiaalreservoir	* schoonmaken of vervangen * de stelschroef ietwat inschroeven (naar rechts draaien) * materiaal bijvullen
Sproeistraal schokkend of onstandvastig	De beker wordt tijdens het verstuiven te schuin gehouden De materiaalsproeikop zit los of is beschadigd Het materiaal is voor de aanzuigtoevoer te zwaar	* rechter houden * vast aandraaien, evt. de luchtverdeelring, pos. 5, vervangen * materiaal met drukvat of pompinstallatie aanvoeren
Het pistool blaast in ruststand	De klepveer, pos. 11, of ventielkegel, pos. 10, is beschadigd	* vervangen

8. Ombouw en herstel

Indien u het spuitpatroon nog meer wenst te veranderen dan wat reeds werd beschreven, dient u het spuitpistool te laten ombouwen. De combinatie van luchtkop, materiaalsproeikop en naald die bij het te spuiten materiaal past, vormt een op elkaar afgestemde eenheid - de sproeikopinzet. Verwissel steeds de volledige inzet. Zo blijft de gewenste kwaliteit van het spuitpatroon behouden.



Let op!

Onderbreek telkens de lucht- en materiaaltoevoer naar het spuitpistool voor u het pistool ombouwt. Anders kan u zich kwetsen.



Opmerking:

Om de hiernavolgende stappen uit te voeren, maakt u het best gebruik van de explosietekening op het einde van deze handleiding.

8.1 De materiaalsproeikop en de luchtkop vervangen

1. Schroef de dopmoer, pos. 1, af.
2. Neem de luchtkop, pos. 2, af.
3. Schroef de materiaalsproeikop, pos. 3, met een sleutel SW 13 uit de pistoolbody.
4. Neem de dichting, pos. 4, van de materiaalsproeikop af.

De montage van de nieuwe sproeikopinzet alsook van de overige onderdelen gebeurt in omgekeerde volgorde.

8.2 De materiaalnaald vervangen

1. Schroef de stelschroef, pos. 18, af.
2. Neem de veer, pos. 17, weg.
3. Trek de materiaalnaald, pos. 16, uit de pistoolbody.

De montage gebeurt in omgekeerde volgorde. De voorlucht hoeft niet te worden ingesteld.

8.3 Een lekke naaldpakking vervangen

Bij pakkingsteunen met bevestigingsschroef:

1. Neem de materiaalnaald weg als beschreven in 8.2.
2. Verwijder de bevestigingsschroef, pos. 32.
3. Verwijder de pakkingsteun, pos. 33, volledig met de O-ring, pos. 34.

De montage gebeurt in omgekeerde volgorde.



Opmerking:

De naaldpakking die u uit het voorzetstuk van het pistool hebt verwijderd, mag u niet opnieuw gebruiken. Anders is er geen veilige dichting meer gewaarborgd.



Opmerking:

Alle bewegende en glijdende onderdelen dient u voor de montage in de pistoolbody in te vetten. Dit vet mag noch zuur, noch hars bevatten.

9. Reiniging

U kan het spuitpistool schoonmaken zonder het uit elkaar te moeten nemen. De pistoolbody met teflonbekleding kan u met een doek schoonmaken.

1. Vul het propere materiaalreservoir / de vloeibeker / de aanzuigbeker / de hangende drukk beker of het propere materiaaldrukvat met een reinigingsmiddel dat bij het te verstui ven materiaal past.
2. Zet het spuitpistool in werking.
3. Zet het spuitpistool pas uit wanner het enkel nog zuiver reinigingsmiddel verstuift.

Schakel heel de spuitinstallatie drukloos tot u ze weer in gebruik neemt.

Gebruik om het spuitpistool schoon te maken enkel reinigingsmiddel dat door de fabrikant van het spuitmateriaal wordt vermeld. Dat middel mag geen van de volgende bestanddelen bevatten:

- * gehalogeneerde koolwaterstof (bv. 1,1,1, trichlooretheen, methyleenchloride enz.)
- * zuur of zuurhoudend reinigingsmiddel
- * geregenereerd oplosmiddel (zogenoemde reinigingsverduningen)
- * middel om lak te verwijderen

Deze bestanddelen brengen op gegalvaniseerde onderdelen chemische reacties en corrosieschade teweeg.

Het spuitpistool schoonmaken:

- * elke keer als u van kleur of van materiaal verandert
- * minstens één keer per week
- * naar gelang het materiaal en de mate waarin het niet proper is: verschillende keren per week

Uitvoerig reinigen:

1. Haal het pistool uit elkaar.
2. Maak de luchtkop en de materiaalsproeikop met een kwast en het reinigingsmiddel schoon.
3. Maak al de overige onderdelen en de pistoolbody schoon met een doek en het reinigingsmiddel.
4. Bestrijk de volgende onderdelen met een dunne vetfilm: * de naaldveer * al de glijdende onderdelen en lagers

De beweeglijke onderdelen binnenin dient u minstens eens per week te vetten. De veren dienen voortdurend van een lichte vetlaag voorzien te zijn. Kies een vetsoort die noch zuur, noch hars bevat; gebruik ook een kwast. Vervolgens steekt u het spuitpistool in omgekeerde volgorde weer in elkaar.



Let op:

Gebruik voor de reiniging noch harde, noch spitse voorwerpen. Voor schade die door ondeskundige reiniging is veroorzaakt, is er geen aanspraak op garantie.



10. Verwerken van chemische afvalstoffen

De verstuivingmiddelen alsook het materiaal dat bij reiniging en onderhoud wordt gebruikt, dienen volgens de wetten en voorschriften degelijk te worden verwerkt.

Neem de opmerkingen van de fabrikant van het verstuiving- en reinigingsmiddel in acht. Niet zorgvuldig verwerken van deze middelen kan de gezondheid van mens en dier in gevaar brengen.

Het spuitpistool zelf dient na het laatste gebruik deskundig gereinigd te worden. De kunststof handgreep dient als kunststof afval, de overige onderdelen als gemengd staalschroot geborgen te worden.

**STORCH®****Lijst van toebehoren en vervangstukken voor de universele spuitpistolen met "HD"- en "LD"-systeem**

Pos.	Artikelnr.	Omschrijving
1	639104	luchtkopmoer "LD / HD"
2		luchtkop (naar keuze *) voor de sproeikopformaten
	639101	6 gaatjes - luchtkop, 0.5 - 1.8 mm "HD"
	639102	6 gaatjes - luchtkop, 2.0 - 2.5 mm "HD"
	639201	luchtkop voor lak, 0.5 - 1.8 mm "LD"
	639202	luchtkop voor lak, 2.0 - 2.5 mm "ND"
3		sproeikoppen (naar keuze *)
	639103	materiaalsproeikop, 0.3 mm "HD / LD"
	639105	materiaalsproeikop, 0.5 mm "HD / LD"
	639108	materiaalsproeikop, 0.8 mm "HD / LD"
	639110	materiaalsproeikop, 1.0 mm "HD / LD"
	639112	materiaalsproeikop, 1.2 mm "HD / LD"
	639115	materiaalsproeikop, 1.5 mm "HD / LD"
	639118	materiaalsproeikop, 1.8 mm "HD / LD"
	639120	materiaalsproeikop, 2.0 mm "HD / LD"
	639122	materiaalsproeikop, 2.2 mm "HD / LD"
	639125	materiaalsproeikop, 2.5 mm "HD / LD"
4	639106	tussenring sproeikop "HD / LD"
5	639107	luchtverdeelring "HD"
	639207	luchtverdeelring "LD"
6		pistoolbody "HD", compleet
		pistoolbody "LD", compleet
7	639109	klepdichting "HD / LD"
8		klepdichtingbus
9		klepsteel
10		klepkegel
11		klepveer
12		schijfje
13	639111	O-ring "HD / LD", klein
14	639113	O-ring "HD / LD", groot
15		veerbus

Pos.	Artikelnr.	Omschrijving
16		materiaalnaalden voor de spuitopeningen (naar keuze *)
	639203	materiaalnaald, 0.3 mm "HD / LD", compleet
	639205	materiaalnaald, 0.5 mm "HD / LD", compleet
	639208	materiaalnaald, 0.8 mm "HD / LD", compleet
	639210	materiaalnaald, 1.0 mm "HD / LD", compleet
	639212	materiaalnaald, 1.2 mm "HD / LD", compleet
	639215	materiaalnaald, 1.5 mm "HD / LD", compleet
	639218	materiaalnaald, 1.8 mm "HD / LD", compleet
	639220	materiaalnaald, 2.0 mm "HD / LD", compleet
	639222	materiaalnaald, 2.2 mm "HD / LD", compleet
	639225	materiaalnaald, 2.5 mm "HD / LD", compleet
17		naaldveer
18		stelschroef
19		hendelschroef met steel
20		afstandsstuk
21		hendelschroef
22		borgplaatje
23		meeneembout
24		brede-straalregeling, compleet
25		luchtdebietregeling, compleet
26		luchtbruis "HD", compleet
		luchtbruis "LD", compleet
27		pistoolhandvat, compleet
28		zeskantmoer
29		slanghuls
30		dopmoer
31		trekker
32		gekartelde schroef
33	639114	naaldpakking "HD / LD", compleet
34	639116	O-ring naaldpakking "HD / LD"
	639117	set dichtingen voor "HD / LD" (bestaand uit telkens 1 x 699106 / 09 / 11 / 13 / 14 / 16)
	639119	vloeibeker 450 cm³ "HD / LD"
	639121	steeknippel "HD / LD"



STORCH®

Gelijkvormigheidattest EG

Hiermee verklaren wij dat de spuitpistolen:

* Model: manueel spuitpistool	PILOT Maxi HD	
* Typebeschrijving:	PILOT Maxi HD vloeibeker	11 613
	PILOT Maxi HD materiaalaansluiting	11 614
	PILOT Maxi HD aanzuigbeker	11 619
* Bouwjaar: 2001		
-en-		
* Model: manueel spuitpistool	PILOT Maxi ND (HVLP-systeem)	
* Typebeschrijving:	PILOT Maxi ND vloeibeker	11 633
	PILOT Maxi ND materiaalaansluiting	11 634
	PILOT Maxi ND hangende drukkamer	11 635
* Bouwjaar: 2001		
-en-		
* Model: manueel spuitpistool	PILOT Maxi MD	
* Typebeschrijving:	PILOT Maxi MD vloeibeker	11 615
	PILOT Maxi MD materiaalaansluiting	11 616
	PILOT Maxi MD hangende drukkamer	11 617

* Gebruik volgens de voorschriften: verwerking van verstufbaar materiaal

* **Fabricagenr.:**

beschreven in deze documentatie met de hiernavolgend vermelde richtlijn overeenstemt:

EG-richtlijn i.v.m. apparatuur 98 / 37 / EG

Toegepaste geharmoniseerde normen in de telkens bij de opmaak geldige versie, in het bijzonder EN 282 (veiligheid van machines)

EN 1953 (spuit- en sproeitoestellen voor het coaten van stof)

Jörg Heinemann
- Directeur -



F

Merci infiniment

De témoignez à STORCH toute votre confiance. En décidant d'acquérir cet appareil, vous vous êtes prononcé en faveur d'un produit de qualité. Cependant, si vous avez des suggestions à faire quant à son amélioration ou si vous êtes éventuellement confronté à un problème nous vous serions très reconnaissants de bien vouloir nous en faire part.

N'hésitez pas à prendre contact avec notre personnel du service après-vente ou directement avec nous en cas d'urgence.

Avec nos sincères salutations

Service après-vente STORCH

Tel. 09 - 238 21 81

Fax 09 - 229 31 99



1 Généralités

1.1 Dénomination des modèles

Modèles: pistolets de pulvérisation système "HP" / Système "BP"

Type "HP":	pistolet de pulvérisation godet gravité	63 91 00
	pistolet de pulvérisation raccordement matière	
	pistolet de pulvérisation godet pression	

Type "BP":	pistolet de pulvérisation godet gravité	63 92 00
	pistolet de pulvérisation raccordement matière	
	pistolet de pulvérisation godet suction	

1.2 Utilisation courante

Les pistolets de pulvérisation manuels HP / BP sont exclusivement destinés à l'application de matières pulvérisables. Exemples:

- Laques et peinture
- Graisses, huiles et anticorrosifs
- Vernis céramique
- Décapants

Les pièces en contact avec la matière sont en acier inoxydable et permettent l'application de matières hydrosolubles.

Si la matière que vous souhaitez pulvériser n'est pas mentionnée ici, adressez-vous à STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH, Wuppertal.

La matière pulvérisable doit exclusivement être appliquée sur des objets ou pièces à usiner.

La température de la matière à pulvériser ne doit pas dépasser 80°.

Le terme „utilisation courante“ présuppose que toutes les instructions et consignes d'utilisation ont été lues, comprises et suivies.

1.3 Utilisation inadéquate

Les pistolets ne doivent pas être utilisés à d'autres fins que celles spécifiées dans le paragraphe ci-dessus. Toute autre utilisation est considérée inadéquate.

Exemples de pulvérisations inadéquates:

- La pulvérisation de personnes ou d'animaux
- La pulvérisation d'azote liquide



2. Consignes générales de sécurité

Respectez les mesures de prévention des accidents ainsi que toutes les mesures de sécurité en vigueur et les règlements de la médecine du travail.

N'utilisez le pistolet que dans une zone de travail bien ventilée. Toute source d'étincelle est interdite dans la zone de travail. L'application de produits très inflammables (laques, adhésifs et solvants) augmente les risques d'explosion et d'incendie.

Pour une mise à la terre adéquate, n'utilisez que des flexibles à air d'origine STORCH. Le conduit d'air devra être mis à la terre.

Fermez l'alimentation en matière et en air du pistolet avant tous travaux de maintenance ou d'entretien – risque de blessure.

Maintenez la main ou toute autre partie du corps éloignée de la buse sous pression du pistolet pendant l'application – risque de blessure.

Ne dirigez pas le pistolet vers les personnes ou les animaux – risque de blessure.

Suivez le mode d'emploi et les consignes de sécurité des fabricants de matières pulvérisables et de solvants. Les matières corrosives ou caustiques en particulier peuvent nuire à la santé et causer des dégâts matériels.

Les vapeurs chargées de particules résiduelles doivent être évacuées loin de la zone de travail. Portez une tenue de sécurité et un masque de protection pendant le travail.

Portez une protection contre le bruit dans la zone de travail. Le niveau sonore du pistolet en opération est de 85 dB (A) et de 83 dB (A).

Vérifiez après l'assemblage que tous les écrous et vis sont bien serrés.

N'utilisez que des pièces de rechange d'origine. Dans ce cas seulement STORCH garantit la fiabilité et la sûreté du fonctionnement.

Pour toute information complémentaire sur la sûreté d'utilisation, adressez-vous à STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH, D-42107 Wuppertal.

3. Caractéristiques techniques

Système HP: pistolet de pulvérisation conventionnelle

Versions: o à godet gravité o à godet pression o à raccordement matière

Système BP: pistolet de pulvérisation basse pression (HVLP)

Versions: o à godet gravité o à godet pression o à raccordement matière

Pour une pression d'entrée de 3,5 bar la pression de pulvérisation atteint 0,7 bar.



Les modèles de pistolets à godet pression doivent être alimentés avec une pression matière ne dépassant pas les 3 bar.

L'activation de la valve de commande enclenche l'arrivée d'air et ramène l'aiguille Pos. 23 vers l'arrière. Le matière de pulvérisation est ainsi amenée dans la buse. La fermeture s'effectue dans l'ordre inverse. Le volume du débit de matière dépend du calibre de la buse et du réglage de la pression matière effectué à partir du réservoir sous pression ou du détendeur d'air. La régulation du débit de matière peut aussi être effectuée en serrant ou desserrant la vis de réglage.

Vous trouverez des possibilités de réglage supplémentaires dans le paragraphe 6 „Régulation du jet“.

Données techniques:

Pistolet pulvérisateur universel système "HP"

Poids net: 440 g

Têtes à air: Têtes à 6 trous

Pression:

Pression max. de pulvérisation 8 bar

Pression max. de matière 8 bar

Température max. de service 80°C

Niveau sonore
(mesuré à 1 m du pistolet) 85 dB(A)

***Autres modèles de têtes à air disponibles sur demande**

Tous droits de modification réservés

Pistolet pulvérisateur universel système "BP"

Poids net: 440 g

Têtes à air:
Tête basse pression (extendeur)
Tête basse pression (laque)

Pression de pulvérisation 0,7 bar

Pression max. de matière 3 bar

Température max. de service 80°C

Niveau sonore
(mesuré à 1 m du pistolet) 83 dB(A)

***Tous droits de modification réservés**

4. Assemblage des conduits d'alimentation



Danger

Les flexibles air et matière qui sont fixés par une douille devront être équipés d'une bague de sûreté supplémentaire.

Version: godet gravité, godet succion et godet pression

1. Raccordez le flexible air comprimé au conduit d'air (air comprimé purifié) d'un purificateur et au raccordement air du pistolet pos. 37.
2. Remplissez le godet gravité, succion ou pression avec le produit tamisé et fermez le godet gravité ou le godet pression.
3. Ouvrez l'alimentation d'air comprimé. Le pistolet est prêt pour la mise en service.

Version: raccordement matière

1. Raccordez le flexible d'air comprimé au conduit d'air (air comprimé purifié) d'un purificateur et au raccordement air du pistolet.
2. Raccordez le flexible d'alimentation matière au réservoir sous pression ou au détendeur d'air du système de pompe et au raccordement matière du pistolet.
3. Remplissez le réservoir sous pression avec la matière désirée et fermez le couvercle
4. Réglez la pression matière souhaitée au détendeur d'air: En cas d'alimentation par système de pompe, la pression matière se régule au détendeur matière au moyen d'une clé de réglage.
5. Ouvrez le robinet matière du réservoir sous pression
6. Pour permettre l'évacuation de l'air contenu dans le flexible matière activez la gâchette jusqu'à ce qu'un jet régulier sorte de la buse. Arrêtez le pistolet.
Le pistolet est prêt pour la mise en service

5. Mise en service et manipulation



Attention:

Avant la mise en service du pistolet de pulvérisation assurez-vous que les conditions suivantes sont réunies: la pression matière ne doit pas être supérieure à 8 bar. La pression air ne doit pas dépasser 8 bar. Pour les modèles à godet pression la pression maximale ne doit pas excéder 3 bar.



1. Mettez le pistolet en service pour effectuer un essai d'application. L'essai d'application peut être réalisé sur une pièce-test, sur de la tôle, du carton ou papier.
2. Contrôlez l'essai d'application et modifiez éventuellement le réglage du pistolet.

En utilisant le pistolet respectez particulièrement les consignes de sécurité suivantes!



STORCH®

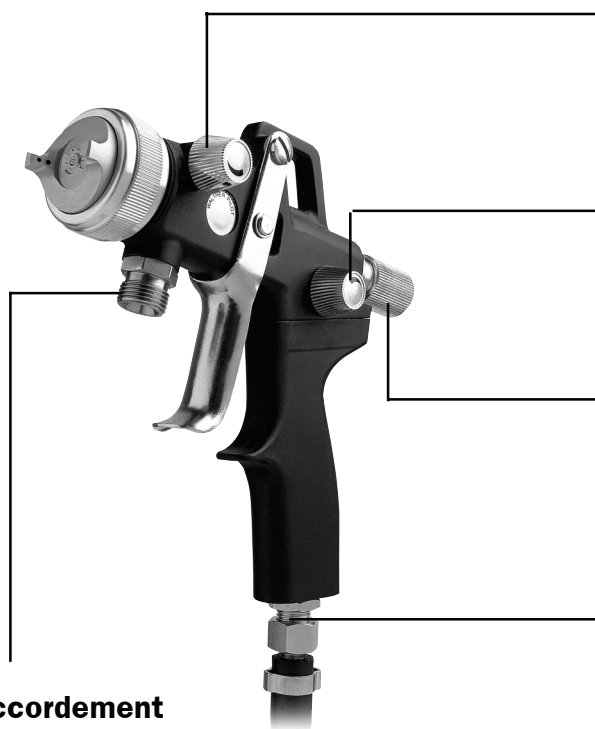


Attention:

- Portez un masque et des vêtements de travail réglementaires. Les particules de matière en suspension sont un danger pour la santé.
- Portez une protection contre le bruit dans la zone de travail. Le niveau sonore du pistolet en opération est de 85 dB (A) (Système HD) et de 83 dB (A) (Système BP).
- Aucune source d'étincelles ne doit exister dans la zone de travail. L'application de matières très inflammables (laques, adhésifs) augmente les risques d'explosion et d'incendie.
- Eloignez la main ou toute autre partie du corps de la buse sous pression du pistolet – risque de blessure.
- Relâchez la pression du pistolet après chaque utilisation. Les conduits sous pression du pistolet pourraient exploser et le flux de matière ainsi libéré blesser le personnel à proximité.

6. Régulation du jet

La régulation du jet des pistolets de pulvérisation universels peut être modifiée par les réglages suivants:



Raccordement matière

Réglage jet large ou jet rond

La vis de réglage permet d'ajuster la largeur du jet. Un réglage vers la gauche (desserrer) permet d'obtenir un jet large. Un réglage vers la droite (serrer) permet d'obtenir un jet rond.

Régulation de l'air de pulvérisation

Le débit d'air de pulvérisation se régule en serrant ou desserrant la vis de réglage.

Régulation du débit matière

Le débit matière se régule en serrant ou desserrant la vis de réglage. Le débit est augmenté en desserrant vers la gauche, il est réduit en serrant vers la droite.

Raccordement air

Régulation de la pression matière (version godet pression):

La pression matière peut être réglée en dévissant l'écrou angulaire à l'aide d'un tournevis.

Pistolets de pulvérisation universels (versions raccordement matière) :

La pression matière ne peut se réguler qu'à partir de la pompe ou du réservoir sous pression. Respectez les instructions et consignes de sécurité du fabricant.

7. Correction d'un jet imparfait



résultat souhaité

Essai d'application	Défaut	Réglage nécessaire
	L'application est trop épaisse au milieu	Augmentez la largeur du jet
	L'application est trop épaisse aux extrémités	Augmentez la rondeur du jet
	Le jet produit des éclaboussures	Augmentez la pression de pulvérisation
	L'application est trop mince au milieu	Réduisez la pression de pulvérisation
	Le jet se divise au milieu	Augmentez le calibre de buse Réduisez la pression de pulvérisation Augmentez la pression matière
	L'application est ovale	Réduisez la pression matière Augmentez la pression de pulvérisation
Le pistolet goutte	Aiguille / buse encrassée ou abîmée Vis de réglage pos. 18 trop en arrière Pas assez de matière dans le godet	Nettoyez ou remplacez Resserrez légèrement (à droite) Remplissez le godet de matière
Jet saccadé ou hésitant	Le godet est trop incliné pendant la pulvérisation La buse est desserrée ou abîmée La matière est trop épaisse pour la suction	Redressez-le Resserrez-la ou remplacez la bague du distributeur d'air pos.5 Alimentez par réservoir sous pression ou par pompe
Le pistolet souffle à l'arrêt.	Le ressort de valve pos. 11 ou le cône de valve pos. 10 est abîmé	Remplacez-le



8. Conversion et maintenance

Pour modifier le jet au-delà des possibilités qui viennent de vous être présentées, il vous faudra convertir le pistolet. Les têtes à air /buses /aiguilles nécessaires à l'application d'une matière particulière constituent un ensemble unique – le système de buse. Pour garantir la continuité de votre qualité d'application, remplacez toujours le système dans son ensemble.



Danger

Fermez l'alimentation en matière et en air du pistolet avant tous travaux de conversion – risque de blessure



Recommandation

Avant de procéder aux opérations suivantes, consultez le croquis détaillé situé à la fin de ces instructions de service.

8.1 Remplacement de buse et de la tête à air

1. Desserrez l'écrou d'accouplement pos. 1
2. Sortez la tête à air, pos. 2
3. Sortez la buse, pos. 3 du corps du pistolet avec une clé de 13
4. Sortez le joint de la buse, pos. 4

Procédez inversement pour l'assemblage d'une nouvelle buse et des autres pièces.

8.2 Remplacement de l'aiguille

1. Desserrez la vis de réglage pos. 18
2. Sortez le ressort pos. 17
3. Sortez l'aiguille pos. 16 du corps du pistolet

Procédez inversement pour l'assemblage. Un réglage préalable de l'air n'est pas nécessaire.

8.3 Remplacement d'une garniture d'aiguille non étanche

Pour les logements de garniture dotés de vis de fixation:

1. Sortez l'aiguille comme il est décrit dans le paragraphe 8.2
2. Sortez la vis de fixation pos. 32
3. Sortez le logement de garniture pos. 33 y compris le joint torique pos. 34

Procédez inversement pour l'assemblage



Recommandation

La garniture d'aiguille sortie de la partie avant du pistolet ne devra pas être réutilisée; l'étanchéité et la sûreté du fonctionnement ne sont pas garantis.



Recommandation

Toutes les pièces mobiles et coulissantes devront être enduites avant le montage avec une graisse non acide et non résineuse.

9. Nettoyage

Vous pouvez nettoyer le pistolet sans le démonter. Le corps du pistolet recouvert de TEFLON[®] se nettoie à l'aide d'un chiffon.

1. Remplissez le réservoir / godet gravité / godet succion / godet pression / réservoir sous pression, propres, avec l'agent de nettoyage correspondant à la matière de pulvérisation.
2. Mettez le pistolet en service
3. N'arrêtez le service du pistolet que lorsque l'agent nettoyant pulvérisé est parfaitement clair.

L'équipement de pulvérisation, pression fermé doit être mis à l'arrêt jusqu'à la prochaine utilisation. N'utilisez pour le nettoyage que des agents nettoyants recommandés par le fabricant de la matière pulvérisée et ne contenant pas les éléments suivants:

- Hydrocarbures halogénés
(1,1,1 trichloréthane, chlorure de méthylène etc)
- Acides et agents nettoyants acides
- Solvants recyclés (agents nettoyants dilués)
- Décapants.

Ces éléments génèrent des réactions chimiques oxydantes.

Nettoyez le pistolet:

- À chaque changement de couleur ou de matière
- Au moins une fois par semaine
- Selon la nature de la matière ou le degré d'encrassement plusieurs fois par semaine.

Nettoyage complet:

1. Démontez le pistolet
2. Nettoyez la tête à air et la buse avec un pinceau enduit de l'agent nettoyant.
3. Nettoyez toutes les autres pièces et le corps du pistolet avec un chiffon enduit de l'agent nettoyant
4. Lubrifiez les pièces suivantes avec une fine pellicule de graisse.
 - Ressort d'aiguille
 - Toutes les pièces coulissantes et les logements

Lubrifiez les pièces internes mobiles au moins une fois par semaine. Les ressorts doivent être enduits en permanence d'une fine pellicule de graisse. Utilisez à cet effet une graisse non solide et non résineuse et un pinceau. Procédez inversement pour le montage du pistolet.



Attention

N'utilisez pour le nettoyage ni surface dure ni objet pointu. STORCH n'assume aucune responsabilité pour les dommages occasionnés par un nettoyage inadéquat.



STORCH®

10. Elimination des déchets

Les matières de pulvérisation et les déchets découlant du nettoyage et de la maintenance devront être éliminés conformément aux prescriptions légales et directives correspondantes.

Respectez les consignes du fabricant de la matière de pulvérisation et de l'agent nettoyant. Une gestion inadéquate des déchets représente un danger pour la santé des hommes et des animaux.

L'élimination du pistolet lui-même devra être réalisée après un nettoyage minutieux. La poignée en plastique devra être éliminée à part avec les déchets en plastique, les autres pièces devront être éliminées avec les déchets métalliques.

Liste des pièces de rechange

POS.	N _i de la pièce	Description
1	63 91 04	Tête à air "BP / HP"
2		Tête à air (au choix*) pour les calibres de buses
	63 91 01	0,5 à 1.8 mm Tête à 6 trous "HP"
	63 91 02	2.0 à 2.5 mm Tête à 6 trous "HP"
	63 92 01	0,5 à 1,8 mm "BP"
	63 92 02	2,0 à 2.5 mm "BP"
3		Buse à matière (aux choix*)
	63 91 03	Buse à matière 0,3 mm "HP / BP"
	63 91 05	Buse à matière 0,5 mm "HP / BP"
	63 91 08	Buse à matière 0,8 mm "HP / BP"
	63 91 10	Buse à matière 1,0 mm "HP / BP"
	63 91 12	Buse à matière 1,2 mm "HP / BP"
	63 91 15	Buse à matière 1,5 mm "HP / BP"
	63 91 18	Buse à matière 1,8 mm "HP / BP"
	63 91 20	Buse à matière 2,0 mm "HP / BP"
	63 91 22	Buse à matière 2,2 mm "HP / BP"
	63 91 25	Buse à matière 2,5 mm "HP / BP"
4	63 91 06	
5	63 91 07	Bague de distribution d'air "HP"
	63 92 07	Bague de distribution d'air "BP"
6		Corps de pistolet complet "HP" Corps de pistolet complet "BP"
7	63 91 09	Joint de valve "HP / BP"
8		Presse étoupe de valve
9		Tige de valve
10		Cône de valve
11		Ressort de valve
12		Rondelle
13	63 91 11	Joint torique, petit "HP / BP"
14	63 91 13	Joint torique, grand "HP / BP"
15		Douille de ressort

POS.	N° de la pièce	Description
16		Aiguille pour les calibres de buses (au choix*)
	63 92 03	Aiguille complète 0,3 mm "HP / BP"
	63 92 05	Aiguille complète 0,5 mm "HP / BP"
	63 92 08	Aiguille complète 0,8 mm "HP / BP"
	63 92 10	Aiguille complète 1,0 mm "HP / BP"
	63 92 12	Aiguille complète 1,2 mm "HP / BP"
	63 92 15	Aiguille complète 1,5 mm "HP / BP"
	63 92 18	Aiguille complète 1,8 mm "HP / BP"
	63 92 20	Aiguille complète 2,0 mm "HP / BP"
	63 92 22	Aiguille complète 2,2 mm "HP / BP"
	63 92 25	Aiguille complète 2,5 mm "HP / BP"
17		Ressort d'aiguille
18		Vis de réglage
19		Vis à tige creuse pour valve de commande
20		Pièce d'écartement
21		Vis de tige
22		Rondelle de sécurité
23		Goupille d'entraînement
24		Réglage jet large complet
25		Réglage débit d'air
26		Conduit d'air complet "HP"
		Conduit d'air complet "BP"
27		Poignée du pistolet complète
28		Vis hexagonale
29		Douille de flexible
30		Ecrou chapeau
31		Valve de décharge
32		Vis moletée
33	63 91 14	Garniture d'aiguille complète "HP / BP"
34	63 91 16	Joint torique garniture d'aiguille "HP / BP"
	63 91 17	
	63 91 19	
	63 91 21	

Déclaration de conformité CE

Nous certifions par cette déclaration que les pistolets

Modèle: Pistolet de pulvérisation manuel PILOT Maxi HD

Dénomination du modèle:

PILOT Maxi HD à godet gravité	11 613
PILOT Maxi HD à raccordement matière	11 614
PILOT Maxi HD à godet succion	11 619

Année de fabrication: 2001

Modèle: Pistolet de pulvérisation manuel PILOT Maxi ND
(système HVLP)

Dénomination du modèle:

PILOT Maxi ND à godet gravité	11 633
PILOT Maxi ND à raccordement matière	11 634
PILOT Maxi ND à godet pression	11 635

Année de fabrication: 2001

Modèle: Pistolet de pulvérisation manuel PILOT Maxi MD

Dénomination du modèle:

PILOT Maxi MD à godet gravité	11 615
PILOT Maxi MD à raccordement matière	11 616
PILOT Maxi MD à godet pression	11 617

Utilisation courante: application de matières pulvérisables

N° de série:

décrits dans cette documentation correspondent aux exigences des directives spécifiées ci-dessous

Directive CE sur les machines: 98/37/CE

Versions actualisées des normes harmonisées applicables, en particulier:

EN 292 (Sécurité des machines)

EN 1953 (Appareils de pulvérisation et atomiseurs de matières de recouvrement)



Jörg Heinemann
- Directeur général -

I

Grazie

per la fiducia dimostrata con l'acquisto di questo nostro attrezzo. Avete deciso di acquistare un prodotto di qualità. Rivolgetevi ai nostri Uffici tecnici per esporci suggerimenti o problemi insoliti. Contattate il nostro tecnico addetto al Servizio Esterno Assistenza Utenti o, in casi d'urgenza, rivolgetevi direttamente ai nostri tecnici.

Distinti saluti

Divisione STORCH Service

Tel. +49 (0) 2 02 - 49 20 - 112

Fax. +49 (0) 2 02 - 49 20 - 244

1 - Generalità

1.1 Modelli e loro siglatura

Modelli: Pistole per verniciatura a spruzzo d'uso universale "System HD" / "System ND" (HVLP)

Tipo "HD" Pistola d'uso universale con tazza flussoconvogliatrice 639100

Pistola d'uso universale con attacco a raccordo

Pistola d'uso universale con tazza aspiratrice

Tipo "ND" Pistola d'uso universale con tazza flussoconvogliatrice 639200

Pistola d'uso universale con tazza a raccordo

Pistola d'uso universale con tazza a pressione integrata a sospensione

1.2 Impiego secondo normativa

Le pistole per verniciatura a spruzzo "System HD" / "System ND" servono unicamente per lavorare con fluidi spruzzabili come è per es.

- * Vernici e pitture
- * Grassi, oli e anticorrosivi
- * Vetrina per rivestimenti di ceramica
- * Decapanti

Visto che tutti gli attrezzi, con cui si lavorano i materiali, sono in acciaio inossidabile, si possono utilizzare liquidi contenenti acqua.

Nel caso in cui non vengono qui riportati tutti i materiali, di cui si intende farne uso per la spruzzatura, si prega di volersi rivolgere alla STORCH Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH di 42107 Wuppertal.

I materiali utilizzati per lo spruzzo possono essere lavorati solo su pezzi di lavoro o oggetti di cantiere.

In linea di massima le temperature riscontrate sui materiali impiegati durante la spruzzatura non devono superare gli 80° C.

L'impiego a norma di cantiere considera anche il fatto che vengano lette, comprese e rispettate tutte le avvertenze e indicazioni del presente manuale d'uso.

1.3 Uso improprio

Occorre utilizzare le pistole unicamente per lo scopo loro assegnato e qui antistante descritto. Qualsiasi altra manipolazione si consideri impropria.

Tra l'altro si annoverino, per es.:

- * Spruzzare materiale su persone o animali
- * Spruzzare azoto liquido



STORCH®



2. Avvertimenti generali attinenti la sicurezza

Occorre rispettare le norme attinenti l'antifortunistica e tutte le regole che disciplinano la sicurezza sul lavoro a salvaguardia dell'incolumità personale, riconosciute dalle normative d'ufficio.

Utilizzare la pistola solo in ambiente bene aerato. Nell'ambito del posto di lavoro è vietato fumare, tenere fiamma o luce non schermate. Durante la spruzzatura di liquidi facilmente infiammabili (per es. vernici, collante, detergenti ecc.) sussiste pericolo di incendio, esplosione e danni alla salute delle persone.

Per garantire una sufficiente messa a terra della pistola, occorre utilizzare flessibili portati a terra.

Prima di procedere a manutenzione o riparazione togliere la pressione dell'aria e del materiale convogliato alla pistola - ci si potrebbe fare veramente male.

Non indirizzare la pistola su persone e animali; ci si potrebbe ferire in modo grave.

Occorre rispettare le indicazioni della casa produttrice del materiale da spruzzare e dei detergenti, sia in sede di lavorazione che di sicurezza. In particolare liquidi aggressivi e caustici possono mettere a repentaglio l'incolumità personale.

L'aria di scarico satura di particelle nocive deve essere tenuta lontano dal posto di lavoro e dal personale di servizio. Portare mascherine a protezione della bocca e vie respiratorie nonché abiti da lavoro a norma di servizio durante le operazioni di spruzzatura. Particelle sospese nell'aria sono nocive alla salute.

Nell'ambito del posto di lavoro occorre portare cuffie antisonore. Il livello di pressione acustica generato dalla pistola è rispettivamente di 85 dB (A) circa ("System HD") e di 63 dB (A) ("System ND").

Fare sempre bene attenzione che al momento della messa in funzione, in particolare modo dopo il montaggio e la manutenzione, tutti i dadi e le viti si trovino ben serrati.

Utilizzare solo pezzi originali in quanto questo danno una perfetta e sicura garanzia per quanto riguarda la funzionalità delle pistole.

Quanto all'uso della pistola e dei materiali da utilizzare con l'aiuto di questa, senza incorrere in determinati pericoli, si prega di volersi rivolgere alla STORCH-Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH di 42107 Wuppertal.

3 - Descrizione tecnica

Pistola per verniciatura a spruzzo d'uso universale "System HD" e pistola per verniciatura a spruzzo d'uso universale "System ND" (HVLP)

"System HD" per polverizzazione convenzionale

Modello: * con tazza flussoconvogliatrice * con tazza aspiratrice * con attacco a raccordo

"System ND" Pistola per verniciatura a spruzzo a bassa pressione (HVLP)

Modello * con tazza flussoconvogliatrice * con tazza a pressione integrata a sospensione

Con una pressione d'ingresso a 3,5 bar, la pressione in fase di proiezione è di 0,7 bar.



Avvertenza

Pistole dotate di tazza a pressione integrata a sospensione possono essere caricate con una pressione max. del materiale da spruzzo di 3 bar

Tirando il grilletto si apre anzitutto il primo getto di pressione d'aria e si ritrae, successivamente, la puntina di blocco consentendo al materiale da spruzzare di entrare attraverso l'ugello. La chiusura si svolge in modo inverso. La quantità del flusso dipende dal diametro dell'ugello e dalla messa a punto della pressione del materiale predefinita sull'apposito contenitore o sul regolatore della pressione esercitata dal materiale. Inoltre è possibile regolare la quantità del materiale di flusso servendosi della relativa vite di regolazione. Per ulteriori opportunità in sede di regolazione vedi al cap. 6 "Modifica della proiezione".

Dati tecnici

Pistola per verniciatura a spruzzo d'uso universale "System HD"

Peso netto 440 gr.

Testina di proiezione aria a sei fori

Gamma pressioni Pressione:
max. di polverizzazione 8 bar
Pressione max del materiale/liquido 8 bar
Temperatura max. d'esercizio 80 ° C

Livello di pressione sonora
(misurata a 1 m
circa di distanza dalla pistola 85 dB (A)

* Ulteriori testine su richiesta.
Salvo modifiche tecniche.

Pistola per verniciatura a spruzzo d'uso universale "System ND"

Peso netto 440 gr.

Testina di proiezione aria bassa
pressione
(sottosmalto)

testina bassa
pressione
(mano
di copertura)

Pressione in proiezione 0,7 bar
Pressione del materiale/liquido 3 bar
Temperatura max d'esercizio 80° C

Livello di pressione sonora
(misurata a 1 m
circa di distanza dalla pistola 83 dB (A)

Salvo modifiche tecniche.

4 - Allacciamento delle condutture di alimentazione



Massima cautela:

Flessibili previsti per il convoglio del materiale e dell'aria compressa dotati di manicotto vanno muniti di apposita staffa.

Modello dotato di tazza flussoconvogliatrice, tazza aspiratrice e tazza a pressione integrata a sospensione

- 1 - Collegare il flessibile rispettivamente al raccordo di alimentazione dell'aria compressa (pulita), ad un filtro dell'aria e al raccordo di alimentazione dell'aria della pistola a spruzzo.
- 2 - Riempire la tazza flussoconvogliatrice, di aspirazione oppure a pressione integrata a sospensione usando materiale vagliato. Chiudere la tazza di convoglio del materiale e quella a pressione integrata sospensione.
- 3 - Attivare l'alimentazione dell'aria compressa. Ora la pistola è pronta per l'uso.

Allacciamento dei flessibili di convoglio del materiale utilizzato in spruzzatura

- 1 - Collegare il flessibile rispettivamente al raccordo di alimentazione dell'aria compressa (pulita), ad un filtro dell'aria e al raccordo di alimentazione dell'aria della pistola a spruzzo.
- 2 - Collegare il flessibile di alimentazione del materiale, che serve per la spruzzatura, al recipiente a pressione, al regolatore della pressione dell'impianto di pompaggio e al di alimentazione del materiale della pistola a spruzzo.
- 3 - Riempire il recipiente del materiale di convoglio a pressione e chiuderlo con il coperchio.
- 4 - Mettere a punto la pressione esercitata sul materiale da spruzzare, servendosi della valvola riduttrice dell'aria compressa; nel caso venga alimentato il materiale da spruzzo, ricorrendo a sistemi collegati a pompe, la rispettiva pressione da esercitare sul flusso del materiale in lavorazione si regola a mezzo di apposita chiave con cui gestire il regolatore di pressione.
- 5 - Aprire il rubinetto di arresto del flusso liquido, disposto sul recipiente a pressione.
- 6 - Per lasciare fuoriuscire l'aria che si trova nei flessibili di convoglio, azionare il grilletto finché non si veda uscire dall'ugello materiale a forma di spruzzo uniforme; ora si può procedere ad arrestare le funzioni della pistola, che è ora pronta per l'uso.

5 - Messa in funzione e uso



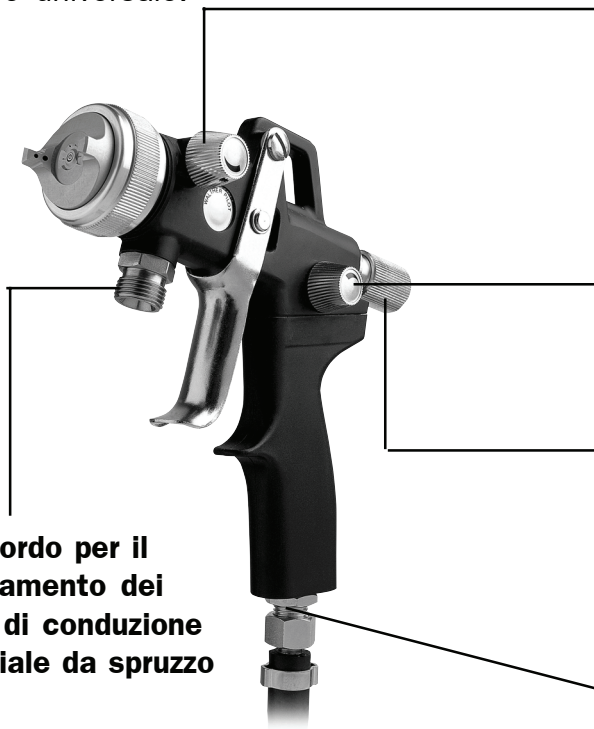


Attenzione!

- Portare sempre regolari mascherine a protezione della respirazione e abiti da lavoro, quando si lavora con la pistola per verniciatura a spruzzo.: La nebulizzazione mette in pericolo la salute.
- Portare nell'ambito del posto di lavoro praticato con la pistola a spruzzo apposite cuffie di protezione antisonora. Il livello di pressione sonora generato dalla pistola è rispettivamente di 85 dB (A) circa ("System HD") e di 83 dB (A) circa ("System ND").
- È severamente vietato accendere fuochi, luci non schermate e fumare nell'ambito del posto di lavoro. Durante la spruzzatura di materiali facilmente infiammabili (ad esempio vernici, collanti) sussiste grande pericolo di esplosione e di incendio.
- Non tenere le mani o altre parti del corpo davanti all'ugello della pistola durante la spruzzatura. Ci si può ferire seriamente.
- La pistola non deve essere tenuta sotto pressione a lavoro ultimato. Le condutture sotto pressione possono scoppiare causando gravi danni alle persone vicine al posto di lavoro per via del materiale sfuggito al controllo degli strumenti.

6 - Modifica del getto di spruzzatura

La messa a punto della proiezione del getto di spruzzatura può essere regolata sulle pistole d'uso universale.



Raccordo per il collegamento dei flessibili di conduzione del materiale da spruzzo

Regolazione della proiezione del getto rispettivamente a largo raggio o tondo

La vite di regolazione serve per un'adeguata messa a punto dell'ampiezza del raggio di spruzzo. Girando la vite a sinistra (svitamento) si ottiene un largo raggio di proiezione a spruzzo, mentre girando a destra (avvitamento) si crea un getto a raggio tondo.

Regolazione dell'aria del sistema di nebulizzazione

La quantità di deflusso dal nebulizzatore può essere regolata servendosi dell'apposita vite di regolazione (svitamento/avvitamento).

Messa a punto del flusso della quantità del materiale in lavorazione

La quantità del materiale utilizzato in spruzzatura può essere regolata avvitando o svitando l'apposita vite vite. Girando la vite verso sinistra (svitamento) si aumenta il flusso, mentre girandola verso destra (avvitamento) lo si riduce.

Raccordo per il collegamento dei flessibili di conduzione dell'aria

Messa a punto della pressione esercitata sul materiale in spruzzatura (modello dotato di tazza a pressione integrata a sospensione)

La pressione esercitata sul materiale può essere regolata sul raccordo angolare, con l'aiuto di un cacciavite.

Pistole per verniciatura a spruzzo d'uso universale (modelli dotati di raccordo per allacciamento a flessibili di convoglio materiali da spruzzo)

La pressione esercitata sul materiale spruzzato può essere regolata soltanto sulla pompa e sul serbatoio a pressione. A tal riguardo si raccomanda di seguire le istruzioni e le avvertenze attinenti la sicurezza sul lavoro.

**STORCH®**

7 - Eliminazione di difetti creati in spruzzatura

**forma di spruzzatura ideale**

Campionatura	Difetto di spruzzatura	Come eliminare il difetto
	Spruzzo esuberante al centro	* Restringere la proiezione del getto
	Spruzzo esuberante alle estremità	* Regolare la proiezione a spruzzo troppo tonda
	Spruzzatura a goccia alquanto abbondante	* Aumentare la pressione d'aria nebulizzante
	Spruzzatura molto scarsa al centro	* Ridurre la pressione dell'aria nebulizzante
	Spruzzatura discontinua al centro	* Aumentare il diametro di proiezione dell'ugello * Ridurre la pressione dell'aria nebulizzante * Aumentare la pressione esercitata sul materiale di spruzzo
	Spruzzatura molto grumosa	* Ridurre la pressione esercitata sul materiale di spruzzo * Aumentare la pressione dell'aria nebulizzante
La pistola gocciola	L'ago in uscita spruzzo del materiale è rispettivamente sporco o danneggiato	* Pulirlo o sostituire * Rientrare di poco la vite di regolazione avvitandola verso destra * Aggiungere materiale utilizzato per lo spruzzo
Proiezione dello spruzzo discontinua o tremolante	Durante l'operazione di spruzzo di tiene troppo inclinata la tazza Ugello lasco o danneggiato La consistenza del materiale lavorato è troppo pesante in sede di aspirazione	* Tenere la tazza diritta * Ben rinserrare l'ugello, eventualmente sostituire l'anello distributore (Pos. 5) dell'aria * Convoglio del materiale usando recipiente a pressione o impianto di pompaggio
La pistola soffia pur stando in posizione di riposo	Molla della valvola (Pos. 11) oppure valvola a sfera (pos. 10) danneggiata	* Procedere alla sostituzione

8 - Modifiche dell'equipaggiamento e riparazione

Se si intende modificare la struttura del getto di spruzzo e beneficiare di ulteriori opportunità diverse da quelle già menzionate, occorre modificare la pistola. L'ago, l'ugello e la testina dell'aria adeguati alla consistenza del materiale utilizzato in spruzzatura formano un'unica unità, ossia il gruppo ugello, per cui, in sede di sostituzione, occorre sostituire sempre l'unità al completo onde mantenere la qualità di spruzzo desiderata.



Attenzione!

Interrompere l'alimentazione d'aria e di materiale convogliato alla pistola, prima di procedere a qualsiasi modifica dell'attrezzo. Ci si potrebbe ferire.



Avvertimento

Per dar atto all'esecuzione dei seguenti passaggi si suggerisce di utilizzare l'esploso compiegato al termine del presente libretto di istruzioni.

8.1 - Sostituzione dell'ugello di spruzzo e della testina dell'aria

- 1 - Svitare la vite a risvolto (pos. 1)
- 2 - Togliere la testina dell'aria (pos. 2)
- 3 - Svitare e togliere l'ugello (pos. 3) usando apposita chiave SW 13 ed estrarlo dal corpo della pistola
- 4 - Togliere dall'ugello la guarnizione (pos. 4).

Il montaggio del nuovo ugello e dei rimanenti pezzi si svolge procedendo in senso inverso.

8.2 - Sostituzione dell'ago

- 1 - Svitare e togliere la vite di messa a punto (pos. 18)
- 2 - Togliere la molla (pos. 17)
- 3 - Estrarre l'ago (pos. 16) dal corpo della pistola

Il montaggio si svolge in senso contrario. Non è necessario procedere alla preimpostazione dell'aria.

8.3 - Sostituzione del pacchetto guarnizione dell'ago

Guarnizioni di alloggiamento viti di fissaggio:

- 1 - Togliere l'ago come descritto al cap. 8.2
- 2 - Togliere la vite di fissaggio (pos. 32)
- 3 - Togliere il pacchetto guarnizione (pos. 33) completa di anello a "0" (pos. 34)

Il montaggio si svolge in senso inverso.



Avvertimento

L'ago estratto dal corpo della pistola non può essere riutilizzato, visto che in tal caso non se ne può garantire l'ermeticità alla tenuta.



Avvertimento

Occorre ripassare con grasso esente da acidi, non resinoso, tutte le parti componenti mobili o a scorrimento, prima di procedere al loro montaggio nelle pistole.

9 - Pulitura delle pistole

Si possono ripulire le pistole, senza doverle smontare. Con panno morbido ripulire il corpo della pistola rivestito in TEFLON®.

- 1 - Versare nel serbatoio di raccolta del materiale da spruzzo, nel serbatoio a pressione ben ripulito e nelle differenti tazze apposito detergente.
- 2 - Mettere in funzione la pistola.
- 3 - Disattivare la pistola soltanto quando fuoriesce acqua spruzzata nitida.

Occorre disattivare la pressione sull'intera unità di spruzzo sino al suo successivo impiego. Per procedere alla pulitura delle pistole è necessario utilizzare detergenti indicati dalla casa produttrice del materiale da utilizzare durante la spruzzatura e i quali **non** contengono le seguenti sostanze:

- * idrocarburi alogenati
(per es. 1.1.1, tricloretoano, clorometilene ecc.)
- * acidi e detergenti contenenti acidi
- * solventi rigenerati (cosiddetti diluenti)
- * sverniciatori

Le soprastanti sostanze causano reazioni chimiche su parti componenti galvanizzate e portano a danni dovuti a corrosione.

Ripulire la pistola

- * prima di cambiare pitture o materiali utilizzati in spruzzatura
- * per lo meno una volta la settimana
- * più volte la settimana a seconda dell'accumulo di sporcizia e genere di materiale utilizzato

Pulitura in dettaglio

- 1 - Smontare la pistola
- 2 - Pulire la testina dell'aria e l'ugello servendosi di pennello e appropriato detergente
- 3 - Pulire tutte le rimanenti parti e il corpo della pistola usando panno morbido e detergente
- 4 - Spalmare le seguenti parti formando una patina sottile di grasso
 - * Molla dell'ago
 - * tutte le parti scorrevoli e di supporto.

Le parti interne mobili vanno lubrificate almeno una volta la settimana.

Occorre ripassare in continuazione le molle spalmandole con un leggero strato di grasso.

A tal riguardo usare grasso esente da acidi, non resinoso e un pennello.

Indi si rimonta la pistola procedendo in senso inverso.



Attenzione

Durante le operazioni di pulitura non usare oggetti solidi e appuntiti.

Non si dà alcuna garanzia per danni emersi in seguito a malaccorta pulizia.



10 - Smaltimento

Lo smaltimento dei residui lasciati dalle operazioni di pulizia e di manutenzione va svolto a norma di cantiere secondo le disposizioni di legge e rispettiva normativa.

Occorre seguire gli avvertimenti rilasciati dalla casa produttrice dei materiali utilizzati per lo spruzzo e dei detergenti. Materiali smaltiti senza la dovuta cura possono diventare pericolosi per l'uomo e per gli animali.

La pistola stessa deve essere ripulita dopo il suo uso e a norma di cantiere. Il manico in plastica va smaltito nell'immondizia differenziata riservata alle materie plastiche, mentre le altre parti vanno smaltite tra i residui ferrosi.

**STORCH®****Accessori e ricambi per pistole per verniciatura a spruzzo d'uso universale
"System HD" e "ND"**

Posizione	Art. N°	Denominazione
1	639104	Dado per la testina dell'aria "ND" / HD"
2		Testina dell'aria (a scelta *) per ugelli di grandezza:
	639101	Testina a 6 fori da 0,5 - 1,8 mm "HD"
	639102	Testina a 6 fori da 2,0 - 2,5 mm "HD"
	639201	Testina dell'aria per smalti da 0,5 - 1,8 mm "ND"
	639202	Testina dell'aria per smalti da 2,0 - 2,5 mm "ND"
3		Ugelli (a scelta *)
	639103	Ugello per spruzzo materiale da 0,3 mm "HD / ND"
	639105	Ugello per spruzzo materiale da 0,5 mm "HD / ND"
	639108	Ugello per spruzzo materiale da 0,8 mm "HD / ND"
	639110	Ugello per spruzzo materiale da 1,0 mm "HD / ND"
	639112	Ugello per spruzzo materiale da 1,2 mm "HD / ND"
	639115	Ugello per spruzzo materiale da 1,5 mm "HD / ND"
	639118	Ugello per spruzzo materiale da 1,8 mm "HD / ND"
	639120	Ugello per spruzzo materiale da 2,0 mm "HD / ND"
	639122	Ugello per spruzzo materiale da 2,2 mm "HD / ND"
	639125	Ugello per spruzzo materiale da 2,5 mm "HD / ND"
4	639106	Anello intercalare per ugello "HD / ND"
5	639107	Anello di distribuzione dell'aria "HD"
	639207	Anello di distribuzione dell'aria "ND"
6		Corpo della pistola, compl. "HD"
		Corpo della pistola, compl. "ND"
7	639109	Guarnizione della valvola "HD / ND"
8		Premistoppa della valvola
9		Stelo della valvola
10		Sfera della valvola
11		Molla della valvola
12		Rondella
13	639111	Anello a "O", piccolo "HD / ND"
14	639113	Anello a "O", grande "HD / ND"
15		Bussola elastica

Posizione	Art. N°	Denominazione
16		Ago per ugello di misura (a scelta*)
	639203	Ago, compl. da 0,3 mm "HD / ND"
	639205	Ago, compl. da 0,5 mm "HD / ND"
	639208	Ago, compl. da 0,8 mm "HD / ND"
	639210	Ago, compl. da 1,0 mm "HD / ND"
	639212	Ago, compl. da 1,2 mm "HD / ND"
	639215	Ago, compl. da 1,5 mm "HD / ND"
	639218	Ago, compl. da 1,8 mm "HD / ND"
	639220	Ago, compl. da 2,0 mm "HD / ND"
	639222	Ago, compl. da 2,2 mm "HD / ND"
	639225	Ago, compl. da 2,5 mm "HD / ND"
17		Molla dell'ago
18		Vite di regolazione
19		Vite dell'impugnatura del grilletto
20		Distanziatore
21		Vite del grilletto
22		Anello di fermo
23		Bullone trascinatore
24		Unità di regolazione della proiezione a ampio raggio, compl.
25		Unità di regolazione del flusso aria, compl.
26		Conduttura aria, compl. "HD"
		Conduttura aria, compl. "ND"
27		Impugnatura della pistola, compl.
28		Dado esagonale
29		Boccola passante per flessibile
30		Dado con risvolto di raccordo
31		Grilletto
32		Vite a testa zigrinata
33	639114	Pacchetto guarnizioni/ago, compl. "HD / ND"
34	639116	Anello a "O" - Pacchetto guarnizioni/ago "HD / ND"
	639117	Kit guarnizioni per "HD / ND" (ciascuno formato da 1 x 699106 / 09 / 11 / 13 / 14/ 16)
	639119	Tazza flussoconvogliatrice 450 cmc "HD / ND"
	639121	Raccordo filettato ad innesto "HD / ND"

**STORCH®****CERTIFICATO DI IDENTIFICAZIONE C E**

Si conferma che le pistole per verniciatura a spruzzo

rispettivamente

- * Modello: pistola manuale per verniciatura a spruzzo PILOT Maxi HD
- * Denominazione commerciale PILOT Maxi HD tazza flussoconvogliatrice 11 613
PILOT Maxi HD con raccordo per flessibili di convoglio del materiale 11 614
PILOT Maxi HD tazza aspiratrice 11 619
- * Anno di costruzione: 2001 PILOT Maxi-ND (System HVLP)
- * Modello: pistola manuale per verniciatura a spruzzo PILOT Maxi-ND tazza flussoconvogliatrice 11 633
PILOT Maxi-ND con raccordo per flessibili
- * Denominazione commerciale di convoglio del materiale 11 634
PILOT Maxi-ND tazza a pressione integrata a sospensione 11 635
- * Anno di costruzione 2001
- * Modello: pistola manuale per verniciatura a spruzzo PILOT Maxi-MD
PILOT Maxi-MD tazza flussoconvogliatrice 11 615
- * Denominazione commerciale PILOT Maxi-MD con raccordo per flessibili 11 616
di convoglio
PILOT Maxi-MD tazza a pressione integrata a sospensione 11 617

* Regolare impiego: lavorazione di materiali/sostanze spruzzabili.

N° di fabbrica

descritte nell'allegata documentazione e conforme alle direttive

macchinari d'origine C E - normativa 98/37/CE

Applicazione della normativa armonizzata e sua definizione ritenuta valida al momento della produzione, in particolare

EN 292 (Macchine e loro sicurezza)

EN 1953 (Attrezzi per la spruzzatura e la nebulizzazione di materiali di rivestimento)

Jörg Heinemann

- Direttore -



CZ

Děkujeme Vám

za důvěru věnovanou firmě Storch. Rozhodnutím rozhodnutím ke koupi jste získali kvalitní výrobek. Pokud byste přesto měli nějaké podněty pro vylepšení nebo snad někdy nějaký problém, byli bychom rádi, kdyby jste se na nás obrátili.

Kontaktujte Vašeho obchodního zástupce firmy STORCH nebo se v naléhavých případech obračejte přímo na nás.

S přátelskými pozdravy

Servisní oddělení STORCH

Tel. 0366 . 327 582

Fax 0366 . 327 581



1. Všeobecné

1.1 Oznacení typu

Typy:	Univerzální stříkáč pistole „Systém HD“ / „Systém ND“ (HVLP) (vysokotlaký) / (nízkotlaký)	
Typ „HD“:	Univerzální stříkáč pistole s horní nádobkou Univerzální stříkáč pistole s přípojkou na hadici s materiálem Univerzální stříkáč pistole se spodní nádobkou	639100
Typ „ND“:	Univerzální stříkáč pistole s horní nádobkou Univerzální stříkáč pistole s přípojkou na hadici s materiálem Univerzální stříkáč pistole se spodní nádobkou	639200

1.2 Použití v souladu s účelem, pro který je přístroj určen

Univerzální stříkáč pistole „Systém HD“ / „Systém ND“ slouží výlučně ke zpracování materiálu, které je možno stříkat, jako napr.:

- laky a barvy
- maziva, oleje a ochranné prostředky proti korozi
- keramické glazury
- moridla a lazury tenkovrstvé i silnovrstvé

Veškeré díly, kterými stříkaný materiál prochází, jsou zhotoveny z ušlechtilé nerezové oceli. Proto je možno stříkáním nanášet i vodou reditelné materiály.

Jestliže zde nejsou uvedeny materiály, které chcete nanášet stříkáním, obraťte se, prosím, na firmu STORCH Praha spol.s r. o., Matejkova 1992, 393 01 Pelhřimov.

Materiály, které je možno stříkat, můžete nanášet pouze na opracované díly nebo předměty.

Teplota stříkáním nanášeného materiálu v zásadě nesmí překročit 80 °C.

Použití v souladu s určeným účelem rovněž předpokládá, že jste si přečetli všechny pokyny a informace předkládaného návodu k obsluze a provozu, že jste jim porozuměli a že je budete respektovat.

1.3 Použití v rozporu s účelem, pro který je přístroj určen

Stříkáč pistoli nesmíte použít jiným způsobem, který by se odchyloval od popisu v oddílu „Použití v souladu s účelem, pro který je přístroj určen“.

Jakýkoli jiný způsob použití je považován za užívání přístroje v rozporu s určeným účelem.

K takovému použití v rozporu s určeným účelem patří napr.:

- stříkání nanášených materiálu na osoby nebo zvířata
- stříkání kapalného dusíku



2. Všeobecné bezpečnostní pokyny

Musíte dodržovat příslušné předpisy pro prevenci nehod a úrazu a rovněž ostatní smernice, které jsou uznávány z hlediska technické bezpečnosti a spolehlivosti a z hlediska bezpečnosti práce.

Stríkáčské pistole používejte pouze v dobře vetraných prostorách. Platí zákaz přístupu na pracoviště s ohněm, otevřeným světlem a zákaz kouření. Při stříkání snadno zápalných materiálů (např. laky, lepidla, čisticí prostředky atd.) hrozí zvýšené nebezpečí ohrožení zdraví, nebezpečí výbuchu a požáru.

K zajištění dostatečného uzemnění stříkáčské pistole musíte použít pouze uzemněné hadice přívodu vzduchu.

Před každou údržbou a opravou vypustte tlak z hadic, které přivádějí vzduch a stříkaný materiál do stříkáčské pistole. Hrozí nebezpečí zranění.

Při stříkání nanášených materiálů nedávejte ruce nebo jiné části těla před trysku stříkáčské pistole. Tryska je pod tlakem a hrozí nebezpečí zranění.

Stríkáčské pistole nenatácejte směrem k osobám nebo zvířatům, hrozí nebezpečí zranění.

Respektujte pokyny pro zpracování a bezpečnostní instrukce výrobce stříkáním nanášených materiálů a čisticích prostředků. Zejména agresivní a leptající materiály mohou způsobit poškození zdraví.

Vzduch obsahující částice stříkaného materiálu je nutno odvádět z pracovního prostoru a zabránit tomu, aby s ním personál obsluhy přišel do styku. Při nanášení materiálu stříkáčskými pistolemi v každém případě noste předepsanou ochranu dýchacích cest a předepsaný ochranný pracovní odev. V okolním prostoru rozptýlené částice ohrožují Vaše zdraví.

V pracovním prostoru, kde manipulujete se stříkáčskými pistolemi, používejte prostředky na ochranu sluchu. Hluk, který stříkáčské pistole vytváří, dosahuje úrovně cca 85 dB (A) („Systém HD“), resp. cca 83 dB (A) („Systém ND“).

Neustále dávejte pozor na to, aby při uvádění do provozu a zejména po montážních a údržbářských pracích byly vždy matice a šrouby pevně utaženy.

Používejte pouze originální náhradní díly, protože pouze s nimi lze zaručit bezpečnou, spolehlivou a bezvadnou funkci.

S dotazy ohledně bezpečného využití stříkáčské pistole a ohledně použití materiálu, které jsou její pomocí stříkány, se, prosím, obraťte na firmu STORCH Praha spol. s r. o., Matejkova 1992, 393 01 PELHRIMOV

3. Technický popis

Univerzální stríkáč pistole „Systém HD“ a univerzální stríkáč pistole „Systém ND“ (HVLP)

„Systém HD“: Stríkáč pistole pro konvenční rozprašování

Provedení: s horní nádobkou, se spodní nádobkou, s přípojkou na hadici s materiálem

„Systém ND“: Nízkotlaký typ stríkáč pistole (HVLP)

Provedení: s horní nádobkou, se spodní nádobkou, s přípojkou na hadici s materiálem

Pri vstupním tlaku 3,5 baru činí stríkáč tlak 0,7 baru.



Informace:

Typy pistolí ND s přípojkou na hadici s materiálem smejí být mechanicky zatežovány tlakem stríkaného materiálu max. 3 bary.

Po stisknutí spouštecí páky se nejprve otevře prívod vzduchu a následne je zatažena zpet jehla stríkaného materiálu. Tím se stríkaný materiál dostane do trysky, kterou vychází ven. Uzavření probíhá v opacném poradí. Prutokové množství stríkaného materiálu závisí na prumeru trysky a nastavení tlaku materiálu v tlakové nádobě nebo na regulátoru tlaku stríkaného materiálu. Dodatecne se dá množství stríkaného materiálu regulovat zašroubováním nebo vyšroubováním stavecího šroubku.

Ohledne dalších možností nastavení viz kapitola 6 – „Úprava stríkaného obrazce“.

Technická data:

Univerzální stríkáč pistole „Systém HD“

Váha netto: 440 g

Vzduchová hlavice*: hlavice se šesti otvory

Rozsahy tlaku:

Max. rozprašovací tlak: 8 baru

Max. tlak materiálu: 8 baru

Max. provozní teplota: 80 °C

Úroveň hluku:

(mereno ve vzdálenosti cca 1 m od stríkáč pistole) 85 dB (A)

***Další stríkáč hlavice na zakázku.**

Technické zmeny vyhrazeny.

Univerzální stríkáč pistole „Systém ND“

Váha netto: 440 g

Vzduchová hlavice*: nízkotlaká hlavice(plnic)
nízkotlaká hlavice (laky)

Stríkáč tlak: 0,7 baru

Max. tlak. materiálu: 3 bary

Max. provozní teplota: 80 °C

Úroveň hluku:

(mereno ve vzdálenosti cca 1 m od stríkáč pistole) 83 dB (A)

Technické zmeny vyhrazeny.

4. Pripojení přívodních napájecích hadic



Výstraha:

Hadice pro přívod materiálu a vzduchu, které jsou upevnovány na hadicový nátrubek, musí být navíc zajištěny hadicovou sponou.

Provedení: s horní nádobkou nebo se spodní nádobkou

1. Tlakovou hadici pro přívod vzduchu upevníte na přívodní potrubí vzduchu (s čištěným vzduchem), resp. na cisticvzduchu a na vzduchový přívod na stríkáci pistoli.
2. Nádobku naplníte prefiltrovaným stríkaným materiálem. Nádobku uzavrete.
3. Otevřete přívod tlakového vzduchu. Pistole je nyní připravena k provozu.

Provedení: s přípojkou na hadici s materiálem

1. Tlakovou hadici pro přívod vzduchu upevníte na přívodní potrubí vzduchu (s čištěným vzduchem), resp. na cistic vzduchu a na vzduchový přívod na stríkáci pistoli.
2. Hadici pro přívod stríkaného materiálu upevníte na tlakovou nádobu se stríkaným materiálem, resp. na regulátor tlaku stríkaného materiálu na čerpacím zařízení a na přívod stríkaného materiálu na stríkáci pistoli.
3. Tlakovou nádobu naplníte materiálem a uzavřete její víko.
4. Na redukčním ventilu tlaku vzduchu nastavíte požadovaný tlak stríkaného materiálu, u zařízení se systémem čerpadla pro přívod stríkaného materiálu nastavíte tlak na regulátoru tlaku stríkaného materiálu pomocí nastavovacího klíče.
5. Na tlakové nádobě na stríkaný materiál otevřete kohout.
6. Vzduch, který se nachází v hadici pro přívod materiálu, vypustíte stisknutím spoušče na pistoli. Nechte ji stisknutou tak dlouho, dokud z trysky nevychází rovnomerný paprsek stríkaného materiálu. Nyní můžete pistoli uvolněním spoušče zase zavřít. Pistole je nyní připravena k provozu.

5. Uvedení do provozu, ovládání a obsluha



Pozor:

Dríve než stríkáci pistoli uvedete do provozu, musí být splnen následující předpoklad: Tlak stríkaného materiálu nesmí být nastaven na vyšší úroveň než 8 barů. Tlak vzduchu nesmí překročit 8 barů. Tlak stríkaného materiálu u stríkácích pistolí ND smí být max. 3 bary.



Pokyn:

1. Uvedte stríkáci pistoli do provozu, abyste vytvořili zkušební vzorek obrazu nástriku obrazce. Zkušební vzorek můžete nastríkat na zkušební opracovávaný díl, na plech, kartonovou lepenku nebo papír.
2. Zkontrolujte nastríkaný zkušební vzorek obrazu nástriku a v případě potřeby proveďte úpravu nastavení stríkáci pistole.

Před používáním stríkáci pistole za provozu respektujte zejména následující bezpečnostní pokyny!



STORCH®



Pozor:

- Při práci se stříkáací pistolí noste predepsanou ochranu dýchacích cest a predepsaný ochranný pracovní odev. Rozptýlená mlha barvy ohrožuje Vaše zdraví.
- V pracovním prostoru stříkáací pistole používejte prostředky na ochranu sluchu. Hluk, který stříkáací pistole vytváří, dosahuje úrovně cca 85 dB (A) („Systém HD“), resp. cca 83 dB (A) („Systém ND“).
- V pracovním prostoru platí zákaz přístupu s ohnem, otevřeným světlem a zákaz kouření. Při stříkání snadno zápalných materiálu (napr. laky, lepidla) hrozí zvýšené nebezpečí výbuchu a požáru.
- Při stříkání nanášených materiálu nedávejte ruce nebo jiné části tela před trysku stříkáací pistole. Tryska je pod tlakem a hrozí nebezpečí zranění.
- Po ukončení práce musíte stříkáací pistolí vypnout a vypustit z ní tlak. Potrubí, která jsou pod tlakem, mohou prasknout a materiál, jenž z nich bude unikat, může poranit v blízkosti stojící osoby.

6. Serízení obrazu nástriku

Obraz nástriku můžete zmenit nebo upravit následujícími nastaveními univerzální stříkáací pistole:



Nastavení oválného, resp. kulatého paprsku

Regulací šroub slouží pro úpravu šířky stříkaného paprsku. Otáčením šroubu doleva (vyšroubováváním) se stříkaný paprsek rozširuje, otáčením doprava (zašroubováváním) se paprsek mení na kruhový.

Regulace vzduchu pro rozprašování

Množství vzduchu pro rozprašování se dá upravovat zašroubováváním, resp. vyšroubováváním stavecího šroubku.

Nastavení prutokového množství stříkaného materiálu

Množství stříkaného materiálu se dá upravovat zašroubováváním, resp. vyšroubováváním stavecího šroubku. Množství stříkaného materiálu se otáčením šroubku doleva (jeho vyšroubováváním) zvyšuje, otáčením doprava (zašroubováváním) snižuje.

Prípojka prívodu vzduchu

Regulace tlaku stříkaného materiálu (provedení se závesnou tlakovou nádržkou):

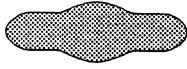
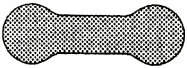
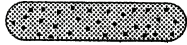


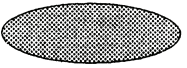
Tlak stříkaného materiálu můžete nastavit na úhlovém šroubení pomocí šroubováku.

Univerzální stříkáací pistole (provedení s přípojkou na hadici s materiálem):

Tlak stříkaného materiálu můžete upravovat pouze na čerpadle nebo v tlakové nádobě / zásobníku. Respektujte přitom instrukce v návodu a bezpečnostní pokyny výrobce.

7. Odstranění závad na obrazu nástriku

 Výsledek stríkání, který má být dosažen

Vzorek stríkaného obrazce	Odchyłka	Potřebné nastavení
	Stríkaný obrazec je uprostřed příliš tlustý.	· Nastavte širší tvar stríkáčoho paprsku.
	Stríkaný obrazec je na koncích příliš tlustý.	· Nastavte kulatejší tvar stríkáčoho paprsku.
	Stríkaný obrazec je složen z přílišného množství hrubých kapek.	· Zvyšte tlak vzduchu pro rozprašování.
	Nános stríkaného materiálu je uprostřed stríkaného obrazce v elmi tenký.	· Snižte tlak vzduchu pro rozprašování.
	Stríkaný obrazec je uprostřed rozdelený.	· Použijte trysku s větším průměrem. · Snižte tlak vzduchu pro rozprašování. · Zvyšte tlak stríkaného materiálu.
	Stríkaný obrazec je velmi vypouklý.	· Snižte tlak stríkaného materiálu. · Zvyšte tlak vzduchu pro rozprašování.
Pistole kape.	Jehla stríkaného materiálu nebo stríkáč tryska je znečištena nebo poškozena. Stavecí šroubek, položka 18, je vyšroubován příliš daleko. V zásobní nádobě / nádrži materiálu je příliš málo stríkaného materiálu.	· Díly vycistete nebo je vymente. · Stavecí šroubek zašroubujte o neco více (otáčením doprava). · Doplněte množství stríkaného materiálu.
Nárazový nebo nepravidelný stríkáč paprsek.	Nádržka byla v průběhu procesu stríkání příliš naklonena. Stríkáč tryska je uvolněna nebo poškozena. Materiál je příliš těžký pro přívod nasáváním.	· Držte přístroj víc rovne. · Trysku pevne dotáhněte, případně vymente kroužek pro rozdelení vzduchu – položka 5. · Materiál dopravujte s využitím tlakové nádoby nebo čerpadla.
Pistole fouká v klidové poloze.	Pružina ventilu, položka 11 nebo kuželka ventilu, položka 10 je poškozena.	· Díly vymente.

8. Prestavení a opravy

Jestliže budete chtít stríkaný obrazec upravit nad rámec již uvedených možností, musíte stríkáci pistoli prestavet. Kombinace vzduchové hlavice / stríkáci trysky / a jehly, jež je vhodná pro stríkáním nanášený materiál, tvoří jednotku těchto vzájemně k sobě sladěných jednotlivých prvků – systém trysky. Vždy vymenujte kompletní systém trysky, aby byla zachována požadovaná kvalita stríkaného obrazce.



Výstraha:

Před každým prestavením stríkáci pistole od ní odpojte přívod vzduchu i stríkaného materiálu – hrozí nebezpečí úrazu.



Pokyn:

K provedení pracovních kroků popsaných v následujícím textu použijte, prosím, rozkreslení na konci tohoto návodu k obsluze a provozu.

8.1 Výmena stríkáci trysky a vzduchové hlavice

1. Odšroubujte převlečnou matici, položka 1.
3. Sejmete vzduchovou hlavici, položka 2.
4. Klíč 5. v velikosti 13 vyšroubujte stríkáci trysku z tělesa pistole.
6. Ze stríkáci trysky vyjmete těsnění, položka 4.

Montáž nového systému trysky a rovněž zbývajících dílů provedete v obráceném pořadí.

8.2 Výmena jehly stríkaného materiálu

1. Vyšroubujte stavecí šroubek, položka 18.
2. Vyjmete pružinu, položka 17.
3. Z tělesa pistole vytáhnete jehlu stríkaného materiálu, položka 16.

Montáž provedete v obráceném pořadí. Nastavení přívodu vzduchu není potřeba.

3.3 Výmena netesného těsnění jehly

U těsnění v uložení s upevňovacím šroubem:

1. Vyjmete jehlu stríkaného materiálu podle popisu pod bodem 8.2.
2. Vyjmete upevňovací šroubek, položka 23.
3. Vyjmete kompletní uložení těsnění, položka 33, včetně O-kroužku, položka 34.

Montáž provedete v obráceném pořadí.



Pokyn:

Z přední části pistole vyjmuté těsnění jehly nesmíte znovu použít, protože bezpečná a spolehlivá funkce těsnění by jinak nebyla zajištěna.



Pokyn:

Před zpětnou montáží do tělesa pistole musíte všechny pohyblivé a kluzné díly namazat nelepivým mazivem neobsahujícím kyseliny.

9. Čištění

Stríkáčící pistoli můžete čistit, aniž byste ji přitom museli rozebrat. Teleso pistole potažené vrstvou TEFLONU® očistete hadříkem.

1. Vycištěnou nádobku stríkaného materiálu / spodní nebo horní nádobku/ tlakovou nádobu, resp. vycištěnou nádobu pro stríkaný materiál naplníte redidlem, které je vhodné pro materiál nanášený stríkaním.
2. Uvedte stríkáčící pistoli do provozu.
3. Stríkáčící pistoli vypnete teprve tehdy, až z ní stríká již pouze samotný čisticí prostředek.

Celé stríkáčící zařízení až do okamžiku dalšího použití vypnete a vypustíte z něj tlak.

Na čištění stríkáčící pistole používejte pouze čisticí prostředky, které udává výrobce stríkaním nanášeného materiálu a které neobsahují následující složky:

- halogenové uhlovodíky (např. trichlorethan, metylenchlorid atd.)
- kyseliny a čisticí prostředky s obsahem kyselin
- regenerovaná rozpouštědla (tzv. čisticí redidla)
- odstranovací náteru / laku

Výše uvedené složky na galvanických dílech vyvolávají chemické reakce a vedou k poškozením následkem koroze.

Stríkáčící pistoli vycistete:

- před každou změnou barvy, resp. stríkaného materiálu
- alespoň jedenkrát týdně
- v závislosti na stríkaném materiálu a podle stupně znečištění i vícekrát týdně

Dokladné vycištění:

1. Rozeberte stríkáčící pistoli.
2. Pomocí štetce vycistíte čisticím prostředkem vzduchovou hlavici i stríkáčící trysku.
3. Všechny ostatní díly a těleso pistole očistíte hadříkem namočeným v čisticím prostředku.
4. Následující díly potřežete tenkou vrstvou maziva:
 - pružinu jehly
 - všechny kluzné díly a místa uložení

Vnitřní pohyblivé díly musíte namazat alespoň jedenkrát týdně.

Pružiny by měly být neustále opatřeny tenkým povlakem maziva.

K tomuto účelu použijte nelepivé mazivo neobsahující kyseliny a nanášejte ho štetcem.

Následně stríkáčící pistoli zase smontujte dohromady v obráceném pořadí kroků.



Pozor:

K čištění nepoužívejte žádné tvrdé nebo špicaté předměty.

Za škody, které vzniknou následkem neodborného čištění, nelze poskytnout plnění v rámci záruky.



STORCH®

10. Likvidace do odpadu

Stríkané materiály a rovněž při čištění a údržbě použité prostředky je nutno odborně zlikvidovat v souladu se zákony a předpisy.

Respektujte pokyny výrobce stríkaných materiálu a čisticích prostředku. Materiál neopatrně zlikvidovaný ohrožuje zdraví člověka i zvířat.

Samotnou stříkací pistoli musíte po jejím posledním použití odborně vycistit. Držadlo z plastu se likviduje jako plastový odpad, ostatní díly je nutno zlikvidovat do odpadu jako směs kovového šrotu.

**Seznam příslušenství a náhradních dílu pro univerzální stríkáč pistolí
„Systém HD“ a „ND“**

<u>Položka</u>	<u>C. výrobku</u>	<u>Název / označení</u>
1	639104	Matice vzduchové hlavice „ND / HD“
2		Vzduchová hlavice (volitelně*) pro velikost trysky
	639101	Vzduchová hlavice se 6 otvory 0,5-1,8 mm „HD“
	639102	Vzduchová hlavice se 6 otvory 2,0-2,5 mm „HD“
	639201	Vzduchová hlavice pro laky 0,5-1,8 mm „ND“
	639202	Vzduchová hlavice pro laky 2,0-2,5 mm „ND“
3		Trysky (volitelně*)
	639103	Stríkáč tryska 0,3 mm „HD / ND“
	639105	Stríkáč tryska 0,5 mm „HD / ND“
	639108	Stríkáč tryska 0,8 mm „HD / ND“
	639110	Stríkáč tryska 1,0 mm „HD / ND“
	639112	Stríkáč tryska 1,2 mm „HD / ND“
	639115	Stríkáč tryska 1,5 mm „HD / ND“
	639118	Stríkáč tryska 1,8 mm „HD / ND“
	639120	Stríkáč tryska 2,0 mm „HD / ND“
	639122	Stríkáč tryska 2,2 mm „HD / ND“
	639125	Stríkáč tryska 2,5 mm „HD / ND“
4	639106	Mezikroužek tryska „HD / ND“
5		Kroužek pro rozdělení vzduchu „HD“
	639107	Kroužek pro rozdělení vzduchu „ND“
	639207	
6		Teleso pistole, kompletní, „HD“
		Teleso pistole, kompletní, „ND“
7	639109	Tesnění ventilu „HD / ND“
8		Ucpávka ventilu
9		Drík ventilu
10		Kuželka ventilu
11		Pružina ventilu
12		Podložka ventilu
13	639111	O-kroužek, malý, „HD / ND“
14	639113	O-kroužek, velký, „HD / ND“
15		Pouzdro cepu pružiny

**STORCH®**

<u>Položka</u>	<u>C. výrobku</u>	<u>Název / označení</u>
16		Jehly stríkaného materiálu pro velikost trysky (volitelně*)
	639203	Jehla stríkaného materiálu, kompletní, 0,3 mm „HD / ND“
	639205	Jehla stríkaného materiálu, kompletní, 0,5 mm „HD / ND“
	639208	Jehla stríkaného materiálu, kompletní, 0,8 mm „HD / ND“
	639210	Jehla stríkaného materiálu, kompletní, 1,0 mm „HD / ND“
	639212	Jehla stríkaného materiálu, kompletní, 1,2 mm „HD / ND“
	639215	Jehla stríkaného materiálu, kompletní, 1,5 mm „HD / ND“
	639218	Jehla stríkaného materiálu, kompletní, 1,8 mm „HD / ND“
	639220	Jehla stríkaného materiálu, kompletní, 2,0 mm „HD / ND“
	639222	Jehla stríkaného materiálu, kompletní, 2,2 mm „HD / ND“
	639225	Jehla stríkaného materiálu, kompletní, 2,5 mm „HD / ND“
17		Pružina jehly
18		Stavecí šroubek
19		Šroub dríku páky
20		Distancní kus
21		Šroub páky
22		Pojistný šroub
23		Cep unašece
24		Regulace šířky stríkaného paprsku, kompletní
25		Regulace množství vzduchu, kompletní
26		Trubka přívodu vzduchu, kompletní „HD“
		Trubka přívodu vzduchu, kompletní „ND“
27		Rukojet pistole, kompletní
28		Šestihránná matice
29		Hadicový nátrubek
30		Prevlečná matice
31		Spouštěcí páka
32		Šroub s rýhovanou hlavou
33	639114	Tesnění jehly, kompletní „HD / ND“
34	639116	O-kroužek tesnění jehly „HD / ND“
	639117	Souprava tesnění pro „HD / ND“ (skládá se z 1x699106 / 09 / 11 / 13 / 14 / 16)
	639119	Prutocná nádržka 450 cm³ „HD / ND“
	639121	násuvná vsuvka „HD / ND“

Prohlášení o shode EU

Tímto prohlašujeme, že stříkácí pistole:

- Typ: Rucní stříkácí pistole PILOT Maxi HD
- Typové označení PILOT Maxi HD s horní nádobkou 11 613
PILOT Maxi HD s přípojkou na hadici s materiálem 11 614
PILOT Maxi HD se spodní nádobkou 11 619

- Konstrukce z roku 2001
- resp. -
- Typ. Rucní stříkácí pistole PILOT Maxi ND (Systém HVLP)
- Typové označení PILOT Maxi ND s horní nádobkou 11 633
PILOT Maxi ND s přípojkou na hadici s materiálem 11 634
PILOT Maxi ND se spodní nádobkou 11 635

- Konstrukce z roku 2001
- resp. -
- Typ. Rucní stříkácí pistole PILOT Maxi MD
- Typové označení PILOT Maxi MD s horní nádobkou 11 615
PILOT Maxi MD s přípojkou na hadici s materiálem 11 616
PILOT Maxi MD se spodní nádobkou 11 617

- Urcený účel použití: zpracování nanášených materiálu stříkáním

· **Výrobní číslo:**

popsané v příložené dokumentaci jsou v souladu s následující smernicí:

Smernice EU o strojích 98/37/EG (EU)

Použité harmonizované normy ve verzi platné k okamžiku vystavení, zejména:

EN 292 (Bezpečnost stroju)

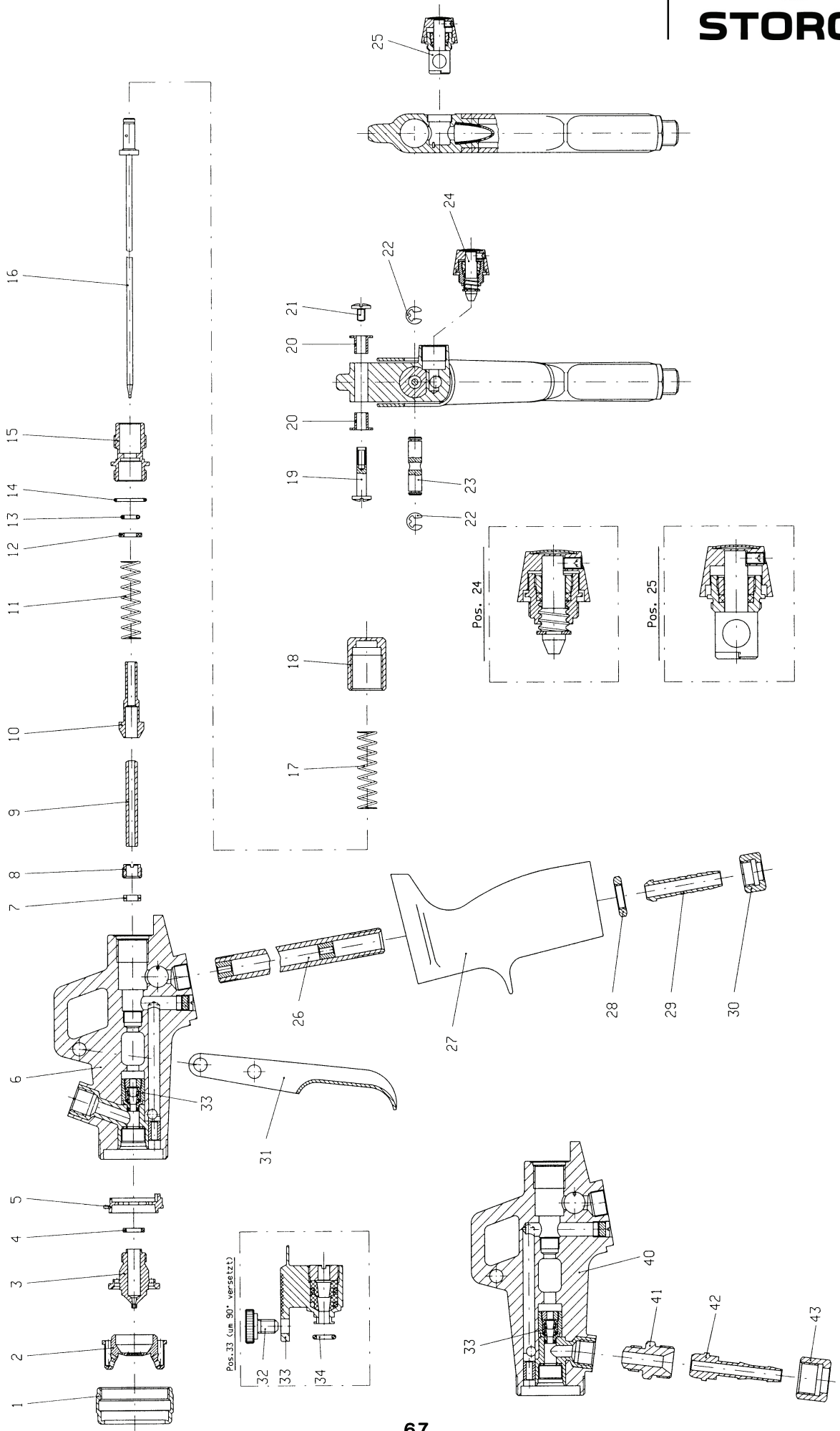
EN 1953 (Stříkácí a rozprašovací přístroje pro materiály povrchových vrstev)



Jörg Heinemann
- Jednatel -



STORCH®



Art.-Nr.	Bezeichnung
63 91 00	Universal-Spritzpistole "System HD"
63 92 00	Universal-Spritzpistole "System ND" (HVLP)

Art.nr.	Benaming
63 91 00	Universeel spuitpistool "met hoge-druksysteem"
63 92 00	Universeel spuitpistool "met lage-druksysteem" (HVLP)

N° d'art.	Dénomination
63 91 00	Pistolet pulvérisateur universel système "HP"
63 92 00	Pistolet pulvérisateur universel système "BP" (HVLP)

N. Art.	Denominazione
63 91 00	Pistola per verniciatura a spruzzo "System HD"
63 92 00	Pistola per verniciatura a spruzzo "System ND" (HVLP)

Typové číslo	Označení
63 91 00	Univerzální stríkáč pístole „Systém HD“
63 92 00	Univerzální stríkáč pístole „Systém ND“

H002264

11 - 2009



STORCH®

Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6 - 8

42107 Wuppertal

Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0

Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111

E-mail: info@storch.de

Internet: www.storch.de